

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 486.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Donnerstag, den 18. October.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1894.



Gute billige Lampen.

Für vorzügliches Brennen wird garantirt.

Tischlampen mit Rundbrennern
zu 1,50, 1,80, 2, 2,50 Mk. etc.
Tischlampen mit Gussfüßen und Einsatzbassin zu 2,50, 3, 4, 5 bis 10 Mk.
Wandlampen zu 40, 50, 75, 90 bis 3 Mk.
Hängelampen zu 4,50 bis 10 Mk.

Nur ganz gute Waare.
Ausstellung im Schaufenster.

Caspar Führer's Riesen-Bazar,
34. Kirchgasse 34. Telephon 309.

Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertroffen, sauberste, beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuauferfertigungen fortwährend.

Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter, nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,
vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an.

2 Kirchgasse. **Fritz Harz,** Kirchgasse 2.
Wilh. Künemund Nachf.

Hemden nach Maass,
garantirt guter Sitz und solide Arbeit.

Houwald Tillmanns,

Wein-Grosshandlung

(Geschäftsgründung 1828),

Eltville im Rheingau

und

Wiesbaden, Louisenplatz 7,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Rhein-, Naardt-, Mosel-, Saar-, Bordeaux-, Ital. u. Süd-Weinen; französ. Cognacs, deutsche u. französ. Sect.

Preislisten u. Proben gratis u. franco.

Altbewährte reelle Bedienung.

Wittagstisch,

vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mark an empfiehlt in und außer dem Hause Zur Neuen Oper, Taunusstraße 43.

Coupil, Léoni Fils & Co.

BORDEAUX * ST LOUBÈS (GIRONDE)

Filiale für Deutschland in Wiesbaden.

Eigene Gewächse

Côtes de St. Loubès

Domaine de Sarraill

Clos de Porcherons

Château le Berger

in Flaschen verrollt ab Wiesbaden

von M. 1,15 - M. 3,50.

im Fass unverrollt ab Bordeaux

Fr 275 - Frs 900 pr Barrique (= 300 Flaschen)

Flaschen und Fass-Ordres zu Original-Bordeaux-Preisen nehmen auf

Die Filiale in Wiesbaden, Goethestrasse 11.
Fr. Groll, Adolphsallee, Oscar Siebert, Taunusstrasse.
J. W. Weber, Moritzstrasse. 11493

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Büreau und ständiges Versteigerungs-Lokal

3. Adolphstrasse 3,

empfiehlt sich zur Vornahme von Taxationen, Abhalten von Versteigerungen unter coulantem Bedingungen und grösster Verschwiegenheit.

Täglich Freihandverkauf.

Sachen aller Art können jederzeit zum Versteigern zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

348

Apfelwein, ftt., selbstget., per Sch. 12 Pf. Heleu ent

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee

tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt
Kirchgasse 49. Phil. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei

Wein-Versteigerung.

Donnerstag, den 18. October d. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, will die Firma C. Dötsch hier 30,000 Liter verschiedene **Fassweine** und 6000 Flaschen verschiedene Weine im Restaurant Dienstadt, Geisbergstraße 3 hier, abtheilungshalber öffentlich versteigern lassen. **Proben** werden im Termin verabreicht.

Wiesbaden, den 6. October 1894.

Im Auftrage:

Kaus, Magistrats-Secretär.

F 319

Auction.

Zufolge Auftrags hiesiger Geschäfte versteigere ich heute Donnerstag, den 18. October ex., und den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3,

nachverzeichnete Gegenstände:

eine große Parthie (400 Stück) sehr elegante, ganz moderne **Damen-Mäntel** aller Art, **Jaquetts, Umbänge, Capes, Damen-Aleider-Stoffe, Flanell, Oxford, Biber, Blandrock, Futterstoffe, Cattun, Herrenhemden, Herren-Unterhosen und -Unterjacken, Schürzen, Männerkittel, Strick- und Häkelwolle, Näh- u. Strickgarn, Bänder, Leinen, Mätschen, Knöpfe, Handschuhe u. weiße Stickerien, überhaupt alle erdenklichen Kurzwaaren, ferner garnirte, sehr eleg. Damenhüte, Herren-Stroh- und Filzhüte, Tricottailen, ferner sehr elegante Pariser Schuhwaaren aller Art für Herren, Damen u. Kinder (500 Paar), Wollwaaren, als: Tücher, Capuzen für Damen, Schultertragen, neue Bügeleisen, lack. sehr feine Blechwaaren aller Art, Badewannen, Messerwaaren, 40 Körbe Aepfel, Roth- und Weißweine und sonst Verschiedenes**

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

F 349

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator.**Für Weihnachten!**

Anfertigung von Bildern bis zur Lebensgröße in Kreide, Kohle, Delmalerei, u. Photographie u. Leben. Aufträge erbitten jetzt schon. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11952

Kleine

A. Wolff,

Kleine

Burgstraße 10. Burgstraße 10.

Modewaaren- und Fuß-Geschäft,

empfiehlt alle Neuheiten der Saison, wie **Samme, Bänder, Schleier, Strauß- und Fantasiefedern, Migarettes, Perlsachen, Agraffen, Filzhüte, Formen** etc. Alles in großer Auswahl und zu bekannt billigen Preisen. Als Specialität halte eine sehr große Auswahl fertig garnirter Damen-Hüte, darunter Pariser Original-Modelle und Trauerhüte in allen Preislagen bis zu den feinsten vorrätig.

Getragene Hüte werden nach neuesten Modellen umgarnirt. Strauß- Federn werden schon gewaschen, gefraut und gefärbt.

Zwiebeln, so lange Vorrath, 10 Pfund 45 Pf.

empfehl
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,
Schwalbacherstraße 71.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Verlosung zum Besten der Armen. Lose à 50 Pf. im Laden Neugasse 9 zu haben. Die Ziehung findet Ende dieses Monats statt. F 282

Gustav-Adolf-Frauen-Verein.

Wiesbaden.

Den verehrlichen Mitgliedern die Mittheilung, daß die Arbeitsstunden **Donnerstag, den 18. October, Nachmittags 3 Uhr**, im Regierungsgebäude, Louisenstraße 13, ihren Anfang nehmen und bittet um recht große Betheiligung. F 384

Der Vorstand.

Christlicher Arbeiter-Verein.

Heute Donnerstag, den 18. c., Abends 8 $\frac{3}{4}$ Uhr, Mauergasse 4, 1: Vortrag des Herrn Pfarrer **Kopfermann, Breidenheim: „Die Verwirklichung d. Sozialstaates in Paraguay durch die Jesuiten — ein Bild aus der Missionsgeschichte.“** F 384

Gäste haben freien Zutritt!

Wiesbadener Kranken- u. Sterbe-Verein.

Die statutengemäße **General-Versammlung** findet Freitag, den 19. d. M., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Gutenberg, Nerostraße 24, statt.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Fortsetzung der Verathung des Antrags auf Abänderung der §§ 15, 16, 18, 21, 28 u. 32 des Statuts. 3. Allgemeines. F 262

Um zahlreiche Betheiligung ersucht

Der Vorstand.

Bürger-Casino Wiesbaden.

Samstag, 20. October 1894,
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Familien-Abend

im Saale des Hotel Schützenhof.

F 205

Hohe Wasserstiefel.

starke Arbeiterstiefel, Arbeiterschuhe, Holzschuhe jeder Art, sowie alle Sorten Filzschuhe und Stiefel (Bendelschuhe), Einlegesohlen etc. empfiehlt zur Herbst- und Winteraison

Wilh. Ernst,

11361

Neugergasse 15 und Schwalbacherstr. 1.

Pneumatische Thüerschliesser,

beste bewährte Sorte, bronzirt und vernickelt, empfiehlt

L. D. Jung,

Kirchgasse 47,

Eisenwaaren-Handlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Telephon 213.

11527

Landwirthschaftliches Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Wintersemesters 1894—95 am 29. October. Der ganze Lehrkursus umfaßt zwei Wintersemester. Während des dazwischen liegenden Sommers praktische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften, event. durch Vermittelung der Anstalt. Nähere Auskunft, Programme und Berichte umsonst und postfrei durch den Institutsvorsteher, Herrn Stadtrat H. Weil, Wiesbaden, Elisabethenstrasse 27, oder durch Generalsecretär Müller, Hof Geisberg bei Wiesbaden. 11496

Geschäfts-Eröffnung.

Specialität:

Teppiche, Möbelstoffe, Vorhänge, Portièren, Tischdecken,
Läufer, Felle, Matten, Schlaf- u. Reisedecken.

Aufmerksame
Bedienung.

Jean Heilmann,

Billige Preise.

1 1 Gross e Burgstrasse 11.

W. Kuhnert's Schwabentod.

Einziges Radikalmittel gegen Stäberlaten (sogenannte Schwaben).

Vollständige Vertilgung innerhalb 3 Tagen garantiert.

10483

Nach dem Streuen des Pulvers verschwindet das Ungeziefer, ohne sich jemals wieder zu zeigen. — Erfinder und alleiniger Fabrikant W. Kuhnert, Droguist, Bonn a. Rh. — Zu haben in Packeten à 30 Pf., 60 Pf. u. 1 Mt. bei Oscar Siebert, Lammstrasse, Willy Graefe, Webergasse 37, L. Henninger, Friedrichstrasse 16, A. Berling, Große Burgstrasse 12, Ed. Weygandt, Kirchgasse 18, Otto Siebert, Marktstr., C. Brodt, Albrechtstr. 16, A. Craiz, Langgasse 29, F. Bernstein, Bellris-Droguerie, J. Frey, Schwalbacherstr.



Regulantenre, Pendulen, grosse Hausuhren, Wanduhren,
Kukuksuhren, Reiseuhren, Wecker

in gediegener Auswahl und billigen Preisen.

Taschenuhren für Damen u. Herren

in guten gangbaren billigen Sorten, sowie in den feinsten Specialitäten.

Mehrjährige Garantie. — Solideste Bedienung.

Gg. Otto Rus, Uhrmacher, Mühlgasse 4

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhren-Geschäfts.

11610

Blüschgarnituren m. 4 Fauteuils von 160 Mt. an.

Complete fertige Betten 100—170 Mt.

Divans 100 Mt. Canapes 36 Mt.

Schreibsecretäre u. Schreibtische 118 Mt.

Kleider-, Küchen- u. Spiegelschränke 20—90 Mt.

Stühle 3—10 Mt. Tische 8—25 Mt.

Matraken, Bettfedern. Großes Lager.

Ph. Lendle,

22. Marktstraße 22, 1. Stock.

Wieder-Eröffnung.

Beehre mich die Verlegung meines Ladens von Mühlgasse 1 nach

Langgasse 6

hierdurch ergebenst anzuzeigen.

11535

F. E. Hübötter,

Posamentier,

Langgasse 6, nahe der Marktstraße.

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx

in
Wiesbaden,

14. Marktstrasse 14, direct am Marktplatz.

Herbst- und Winter-Saison 1894.

Unser Lager ist für die vorstehende Saison in allen Artikeln der Branche auf das Größtartigste sortirt.

Wir bringen nur gute und solide Fabrikate in den Verkauf.

Wir verkaufen zu allseitig anerkannten, sehr billigen Preisen, getreu unserem Prinzip:

Rascher Umsatz. — Bescheidener Nutzen.

In Folge Abchlags der Baumwolle konnten wir auf alle baumwollenen Artikel eine ganz bedeutende Preis-Ermäßigung eintreten lassen.

Wir offeriren:

Kleiderstoffe, sämmtliche in doppelter Breite.

Uni reinwollene Cheviots, Haupt-Artikel der Saison in allen möglichen Farben, Mtr. M. 0.90, 1.20, 1.50, 2.—.

Damen-Tuche in allen Farben Mtr. M. 0.70, 0.85, 0.90 u. 1.—.

Diagonal-Cheviots, 100 und 120 Cmt. breit, Mtr. M. 1.20, 1.40, 1.80 und 2.—.

Reizende Neuheiten, Fantasiestoffe Mtr. M. 0.80, 1.—, 1.40 u. 2.—.

Beige und Foulés, Armüre, Plaids Mtr. M. 0.60, 0.80, 1.— und 1.20.

Schwarzer Garantie-Cachemir, reine Wolle, Mtr. M. 0.90, 1.20, 1.50, 2.— und 3.—.

Schwarze Fantasiestoffe, reine Wolle, Mtr. M. 1.—, 1.30, 1.70 und 2.50.

Schwarze Cheviots bedeutend unter Preis.

Schwarze Schürzenstoffe in einfacher und doppelter Breite.

Unterrockstoffe (Jupons), gestreift, à Mtr. M. 0.60, 0.70, 0.80 und 1.—.

Noiré zu Unterröcken in schwarz und farbig Mtr. M. 1.20.

Besatz-Stoffe zu Kleidern in Velvet, Seidenstamm, Noiré, Damast sehr billig.

In Lama und Planelle unterhalten wir ein riesiges Lager.

Reinwollene Kleider-Lamas Mtr. M. 1.—, 1.30, 1.50.

„ Cöper-Lama Mtr. M. 1.20 und 1.50.

Einfarbige Cöper-Lama, roth, grau, mode etc., Mtr. M. 1.—, 1.20 und 1.50.

Reine Wolle Rockstanelle Mtr. M. 0.80.

Salzwollene Rockstanelle Mtr. M. 0.40, 0.50 und 0.75.

Bock in Streifen und Caros Mtr. nur 45 Pf.

Haconnirte schwere Damen-Tuche in großartigen Dessins Mtr. M. 1.50 und 1.80.

Bettuchleinen ohne Naht Mtr. M. 0.80, 1.—, 1.30 u. 1.50.

Weiche Cretonné und Madapolams Mtr. M. 0.28, 0.35, 0.40, 0.50 u. 0.60. Bei Abnahme 1/2 Stüde von ca. 30 Mtr. 5 % billiger.

Weissen Floppique Mtr. M. 0.60, 0.70, 0.80 und 0.90.

Sandtücher in weiß u. grau Mtr. M. 0.15, 0.20, 0.25, 0.30, 0.40 und 0.50.

Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Kaffeedecken sehr billig.

Futterzeuge in Cöper, alle Qualitäten u. Farben, Mtr. M. 0.25, 0.30, 0.40 und 0.45.

100er Battiste zum Abfüttern der Röcke in allen Farben Mtr. M. 0.35, 0.45 und 0.50.

Unsere allerbilligsten festen Preise sind an jedem Stück mit deutlichen Zahlen vermerkt, mithin jede Uebervorteilung vollständig ausgeschlossen.

In Gardinen ist unser Lager stets auf das Beste

assortirt und verkaufen wir für 5 Pf. per Mtr. weiße Vitrage für kleine Vorhänge, bessere Qualitäten Mtr. 0.10, 0.20, 0.30, 0.40, 0.50 und 0.60.

Große Vorhänge in weiß und crème Mtr. 0.85, 0.50, 0.60, 0.70, 0.80 und 0.90.

Abgepackte Gardinen, weiß und crème, an drei Seiten mit Band eingefast, per Fenster Mtr. 2.50, 3.—, 4.—, 4.80, 5.50, 6.—, 6.50 und höher.

Rouleaux-Stoffe in allen Breiten und Qualitäten, weiß, crème und farbig, per Mtr. von 50 Pf. an.

Satin-Augusta, besser Bettestatt, Mtr. M. 0.48, 0.54 u. 0.60.

Rothe und weiße Damast zu Bettbezügen Mtr. M. 0.45, 0.50, 0.60 und 0.70.

Baumwoll Bettzeuge, waschsch, 1/2 breit, Mtr. M. 0.48, 0.55, 0.60, und 0.70.

Bettbarant, garantirt federdicht, Mtr. M. 0.70, 0.80, 0.90 u. 1.10.

Matrazendelle in uni roth und gestreift, doppelt breit, Mtr. M. 0.85, 1.—, 1.30 und 1.50.

Strohackelein in □ u. gestreift u. uni Mtr. M. 0.60 u. 0.70.

Bettfedern, garantirt staubfrei, Pfd. M. 1.—, 2.—, 2.80 u. 3.50.

Weiße Waffel- und Pique-Bettdecken St. M. 1.50, 2.40, 3.— und 3.50.

Weiße wollene Betttücher St. M. 1.20, 1.50 und 2.—.

Farbige Betttücher St. M. 1.50, 1.80, 2.10 und 2.40.

Jacquard-Bettcoltern St. M. 2.50, 3.—, 3.60 und 4.— in prachtvollen Dessins.

Pferdedecken St. M. 2.50, 3.—, 3.60 und 5.40.

Blaudruck in ca. 200 Dessins Mtr. M. 0.45, 0.60 und 0.70.

Baumwollzeuge zu Kleidern und Schürzen Mtr. M. 0.50, 0.60, 0.70, 0.80 und 0.90.

Senden u. Jackenbieder Mtr. M. 0.40, 0.45, 0.50, 0.60 u. 0.70.

Normal-Senden à Mtr. 1.20, 1.50, 2.—, 3.— und 4.—.

Normal-Unterjacken à Mtr. 0.50, 0.60, 0.80, 1.— und höher.

Herren- und Damen-Unterhosen à Mtr. 0.80, 0.90, 1.10, 1.30 und 1.50.

Gestricke wollene Herren-Westen à Mtr. 2.—, 3.—, 3.60, 4.50, 5.— und 6.—.

Läuferstoffe in allen Breiten und Qualitäten à Mtr. 0.20, 0.30, 0.40, 0.50, 0.60, 0.75 und 1.—.

Tisch-Comodecken in allen Breitenlagen.

Taschentücher, weiß und farbig, sehr billig.

Wollene Shawls und Umflecttücher St. von M. 1.— an.

Blauleinen zu Küchenschürzen à Mtr. M. 0.48, 0.60, 0.65, 0.75, 0.80 und 0.90.

1 Posten Regenmäntel und Jaquetstoffe Mtr. M. 1.40, 1.80, 2.10, 3.— und 3.50.

1 Posten Buckskin zu Herren- und Knaben-Anzügen Mtr. M. 2.50, 3.30, 4.50 und 5.—.

1 Posten blaues Cheviot und Rammgarn unter Preis.

Alle gekauften Waaren, welche den gewünschten Erwartungen nicht entsprechen, werden bereitwilligst innerhalb 14 Tagen umgetauscht.

Taunusstrasse 13. **Conrad Krell**, am Kochbrunnen.
Grösstes Special-Magazin für Hotel-, Haus- und Küchen-Geräthe.
Specialität: Complete Küchen-Einrichtungen.

11218

Specialität:
Weißwaren.

Specialität:
Kleiderstoffe.

Günstige Gelegenheit.

In Gemeinschaft mit unserer Mainzer Firma
kauften wir 11953

mehrere Tausend Stück

Kleider = Stoffe

nur Neuheiten der Saison,

welche wir, um schnell damit zu räumen,

zu nie dagewesenen billigen
Preisen ausverkaufen.

N. Goldschmidt Nachf.,

„Zur Krone“, Langgasse 36.

Specialität:
Kleiderstoffe.

Specialität:
Weißwaren.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Engagiertes Personal vom 16.—31. October 1894:

Troupe Orientale des Ouled bel Hadj, maurisch-arabische Gesellschaft in morgenländischen Costümen, mit nationalen Instrumenten, Waffen und orientalischer Ausstattung. (Sensationell.)

The Harry and William, Excentriques am dreifachen Reck. (Urkommisch.)

Miss Elsa Ancion, Kaleidoscop-Tänzerin mit ihren feenhaften Lichteffekten. — Miss Elsa Ancion ist die hervorragendste Vertreterin dieses Faches und hat nebst Loi Fuller auf grossen Plätzen des In- und Auslandes die grösste Sensation erregt. (Phänomenal, sensationell und wunderbar.)

Herr Ernst Sprecher, Carrikaturist (amüsant), Salon- und Tanzhumorist.

Frl. Marie Lechner, Tyrolienne, Contra-Altistin. (Phänomenale Stimme.) F 340

Mr. Adolphy und Miss Melly, Jongleure u. Equilibristen.

Frl. Mary Myra-Maa, intern. Sängerin. (Prolongirt.)

Winterkartoffeln (Magnum bonum)

zu haben bei

W. Kimmel, Sandwirth, Morisstrasse 29.

11765

Handschuhe.

Zur Herbst- u. Winter-Saison empfehle alle Neuheiten in:
Krimmer- und Astrachan-Handschuhe für Herren u. Damen.
Große Auswahl in Jagd- und Fahrhandschuhen mit und ohne Pelzfutter.

Farb- und schwarze Glacé mit Futter von 3 Mk. an.
Glacé mit Futter, Pelzbeflag und Mechanik, prima Qualität, Paar 3 Mk. 50 Pf.

Tricot, mit und ohne Futter, von 50 Pf. an.

Neuheiten in Stoff-Handschuhen für Kinder, Damen und Herren in großer Auswahl.

Militär-Handschuhe in Wachs-, Wildleder und Stoffhandschuhe.
Sued-Damen-Handschuhe, 4-föpfige, gute Qualität, Paar von 2 Mk. an. 11983

Das Neueste in Zuchtenleder-Handschuhen.

Großes Lager aller Sorten

Glacé-, Sued-, Wachs- und Wildleder-Handschuhe.

Anfertigung nach Maß ohne Preisaufschlag.

Gg. Schmitt, Handschuh-Fabrik,
Wiesbaden, 17. Langgasse 17.

Specialität in Cravatten und Hosenträgern.

Wegen Abbruch des Hauses

Musverkauf

des Möbel-, Betten- und Spiegel-Lagers F 371

22. Michelsberg 22.

G. Reinemer.

Nähmaschinen

empfehlen unter Garantie zu
billigen Preisen 10964

Carl Stoll,

Frankenstrasse 8.



Zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. **A. H. Linnenkohl**,
Ellenbogengasse 15. **Otto Siebert**, Apotheker, Markt 10.
Drogerie **Moebus**, Taunusstrasse 25. **Peter Quint**, Ecke
Marktstrasse und Ellenbogengasse. **Gg. Stamm**, Delaspee-
strasse 5. **A. Nicolay**, Ecke Adelheidstrasse u. Karlstrasse.
F. Klitz, Rheinstrasse 79. 11184

Festblatt

zur Eröffnung
des neuen Königl. Theaters,
darstellend den Kgl. Intendanten, Herrn v. Hülsen,
mit dem gesammten Künstlerpersonal.

Lichtdruck à 2 Mk. per Stück

bei

Hch. Wirth, Photograph,

vorm. Hugo Schröder,
Webergasse 3.



Teppiche,
Portièren,
Vorhänge,
Läufer,
Matten,
Tisch- und
Divandecken,
Reisedecken,
Möbelstoffe
etc. etc.

Ludwig Schaaf,

39. Friedrichstr. 39,
nächst der Kirchgasse.

Reelle, billige

Bedienung. 10489

Restaurant zum Mohren,

15. Rengasse 15.

Empfehle von heute an einen

12002

vorzüglichen Most!

Hochachtungsvoll Wilh. Feller.

Speise-Wirtschaft

Webergasse 50.

Guter Mittagstisch zu 50 Pf. und höher.

„ Abendsstisch zu 35 Pf.

L. Gandenberger,

Rehger.

12109

Tafel- und Wirtschaftssobst zu haben Mauergerasse 21.

Frische Ventilations- und Dauerbrand-Öfen,



das Neueste auf dem Gebiete der Ofenindustrie.
Vorzüge: Starke Chamottensmauerung,
daher keine strahlende Hitze; Zuführung kalter
Luft und Abzug der verbrauchten Luft; wegen
der vorhandenen Ventilationscanäle ein Er-
sticken des Feuers beim Nachfüllen ausge-
schlossen; Dauerbrand auch mit minderwerthiger
Stöbe und Coals; größte Heizfähigkeit, scharfe
Zugregulirung und wenig Rauch verperrend.

Diese Öfen, welche sich sehr gut vor den
Porzellanöfen, in den Badezimmern und über-
haupt da, wo wenig Raum vorhanden ist, ver-
wenden lassen, empfiehlt von Nr. 24. — an im
Alleinverkauf das Defens- u. Herdegeschäfft
von 11199

Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Webers- und Saalgasse.

! Haar-Feind!

Entfernt jeden häßlichen Haarwuchs im Gesicht und auf den Armen
schnell, sicher und ganz unschädlich. Per Fl. 3 Mark in der 10135
Parf.-Abth. von W. Sulzbach. Spiegelgasse 8.

Burk's China-Weine.



Prämiiert:
Brüssel 1876,
Stuttgart 1891,
Porto Alegre 1891,
Wien 1893,
Leipzig 1892.

Analysiert im Chem. Laborator. der Kgl. würt. Centralstelle
für Gewerbe und Handel in Stuttgart.
— Von vielen Aerzten empfohlen. —

In Flaschen à ca. 100, 200 und 700 Gramm. — Die grossen
Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's China-Malvasier,

ohne Eisen, süß, selbst von
Kindern gern genommen. In
Flasch. à M. 1. —, M. 2. — u. M. 4. —.

Burk's Eisen-China-Wein

wohlgeschmeckend u. leicht ver-
daulich. In Flaschen à M. 1. —,
M. 2. — und M. 4. 50.

Mit edlen Weissen bereite-
te Appetitregende, all-
gemein kräftigende,
nervenstärkende und
Blut bildende diätetische
Präparate von hohem, stets
gleichem und garantirtem
Gehalt an den wirksamsten
Bestandtheilen der China-
rinde (Chinin etc.) mit und
ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's
Eisen-China-Wein und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder
Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Haupt-Niederlage: Hofapoth. von
Dr. Lade. (Auftr.-No. 4366) 9

St. Braunsch. Cervelat (Winterwaare),

„ frische Gothaer Cervelat

„ Braunsch. und Gothaer Trüffel-

Sardellen-, Zungen- u. Leberwurst,

Braunsch. Mettwurst,

Nachschinken,

Frankfurter Leberwurst,

sowie die ächten Frankfurter Würstchen von

H. Müller

in täglich frischer Sendung empfiehlt

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

Brod-Abschlag!

Das garantirt reine Kornbrod von **Heinr. Pfaff jun.,**
Schwalbacherstrasse 19, kostet von heute an:

ganzer Laib 38 Pf.,

halber Laib 19 Pf.,

und ist in folgenden bekannten Niederlagen zu haben: 12072

F. Strasburger Nachf. E. Hees, Gg. Bücher

Nachf., A. Schirg Nachf., G. Mades, Geschw.

Gottlieb, Frau Spitz Wwe., A. Nicolay.

Gute Birnen per Wfd. 5 Pf. s. d. Schwalbacherstr. 19, 2 St. 11927

Bärenstr. Wein-Restaurant Zum Bären, Bärenstr. 6.
Vorzügliches Wein, Mittag- und Abendessen zu billigen Preisen empfiehlt
Th. Dietz. 11842

Gasthaus zum Karpfen, 4. Delaspeestraße 4.
Empfehle guten Mittagstisch v. M. — 80, 1. — u. höher, im Abonnement billiger, sowie vorzügl. Weine von Joh. Klein, Johannisberg, Auschant von Glasbier v. d. Brauereigesellschaft, Wiesbaden. Separate Weinstuben, Gut möbl. Zimmer v. M. 1.20 an, incl. Licht und Bedienung. Ph. Zorn Wwe. 11998

Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz. 10158
Täglich selbstgeletterter
süßer und ranscher Apfelmöst
per Schoppen 10 Pf.

Süßer Apfelwein (eigene Kelterei im Hause)
täglich frisch von der Kelter
W. Wenzel. 10020
Albrechtstraße 2.

Gisela-Zwiebacke
sind ein angenehmes Genussmittel zu Thee und Wein.
Für Magenleidende und Kranke ärztlich bestens empfohlen. Preis pro Packet 65 Pf.

Mit dem heutigen Tage habe ich Herrn **E. Hees, F. Strasburger Nchf.**, Kirchgasse 12, Faulbrunnstrasse 1, die Niederlage meiner weltberühmten

Prinz-Regenten-Gisela-Zwiebacke
übertragen und stehen daselbst Proben zur Verfügung. 11857

Simon Pflaum,
Kgl. Bayer. Hof-Bückermeister,
Würzburg.

Pr. russ. Astrach. Caviar
per Pfd. M. 8. — und 10. —,
pr. grobk. Elb-Caviar
per Pfd. M. 4.50

in frischer Sendung empfiehlt
Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Caviar,
schöne Qualität, empfiehlt 11895
J. Rapp, Goldgasse 2.

J. Schaab, Grabenstraße 3,
Filiale Ecke der Bleich- und Gellmundstraße.

Blockschokolade per Pfd. 80 Pf.
Reines Cacaopulver per Pfd. M. 1.90 bis M. 3. —
Vorzügl. schwarzer Thee per Pfd. M. 1.80 bis M. 5. —
Vorzügl. Theespitzen per Pfd. M. 1.50 bis M. 2. —
Größte Auswahl in Koffee per Pfd. M. 1.20 bis M. 1.70.
Stets frisch gebrannten Kaffee per Pfd. M. 1.40 bis M. 2. —
Würfelnader, unegal, bei 5 Pfd. 27 Pf.
Biscuits, Alberts, Patience, Waffeln, Matronen, Volksbiscuits per Pfd. von 50 Pf. an. 12122

3 jung. Enten M. 4.10 g. Nachn. (E. B. 3942) F 18
frisch. **Tafel** E. Degener, Ewinemünde.

Frankfurter Würstchen p. St. 17 und 15 Pf.,
Mettwurst p. Pfd. M. 1.00,
Cervelatwurst (neues Fabrikat) p. Pfd. 1.40

empfehlen
L. Behrens, Langgasse 5.

Feines gepflücktes Tafelobst, Äpfel und Birnen, zu haben
Untere Goethestraße 1 f. 11518

Schöne Vordorfer Äpfel u. Wiesenbirnen im Pfd. u. Centner
zu haben Schwalbacherstraße 39. 11737

Feines gepflücktes Tafelobst, Gravensteiner Äpfel,
alle Sorten Reinetten zu haben Dranienstr. 22, Hth. im Keller. 11831

Schöne Sorten Äpfel zu haben. Auf Verlangen werden dieselben ge-
bracht. Feldstraße 15. 11860

Kohlen.

In der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich mich meine **Brennmaterialien, als: Kohlen, Coke, Britets, Brennholz** etc. zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Becken befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren Adelhaubstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 8599

Wiesbaden, im Juli 1894.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.
Kontor: Ellenbogengasse 17.

Kohlen.

Für den bevorstehenden Herbst- und Winterbedarf empfehle ich all Sorten **Ruhrkohlen** von den besten Becken, Anthracit von Beche Kohlcheid, **Eierkohlen** von Beche Alte Haase, Braun- und Steinkohlenbritets in nur Ia Qualitäten zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig halte meine übrigen Brennmaterialien, als: Buchen- und Eichen-Scheitholz, ganz und geschnitten, Tannen-Bündelholz, Anzündholz und Koffkuchen bestens empfohlen. 10145

Ausführliche Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth,

Kohlen- und Holzhandlung.

Comptoir: Nerostraße 17.

Telephon 274.

Eier-Briquettes,

neuestes Format, der Beche Alte Haase, sowie Grube-Coaks, Saarkohlen u. alle sonstigen Brennmaterialien in nur prima Qualitäten empfiehlt die

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung

Wilh. Kessler,

Schulgasse 2.

Telephon No. 269.

Eierkohlen,

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Haase“ für jede Feuerung passend, empfiehlt 11056

Th. Schweissguth,

Telephon 274.

Nerostraße 17.

Eierkohlen

von Gewerkschaft „Alte Haase“ empfiehlt 12103

Gustav Bickel,

Comptoir: Helenenstr. 8. Lager: Am Bahnhof.

✂ Fettgrieskohlen ✂

(sehr rein) für Herd- u. Ofenbrand die Fuhre (20 Str.) 12 M. bei 11113

O. Wenzel, Adolphstraße 3.

Ruhrkohlen,

frische stückreiche Waare, per Fuhre, nicht unter 20 Centner, über die Stadtwage franko Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 19 Mark, empfiehlt 10898

A. Eschbacher.

Biebrich, den 20. September 1894.

Anzündholz

p. Sack 50 Pf. (25 Pfd.) lief. frei ins Haus **L. Debus, Roontstr. 7, 11852**

Einmachfächer u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1. 9596

S. Guttmann & Co.,

8. Webergasse 8,

empfehlen zu auffallend billigen Preisen die in großer Auswahl vorrätigen

Kleiderstoffe,

nur Neuheiten der letzten Saison.

Praktische Herbst- und Winterstoffe, 60 Pf.
doppelbreit, Meter Mt. 1.—, 80 Pf.

Reinwollen Cheviot

in allen modernen Farben, 90 Pf.
100—95 Cmt. breit, Meter

Bessere Qualitäten in größter Auswahl, 1.40 Pf.
100 Cmt. breit, Meter Mt. 2.—, 1.75, 2.50, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—
120 Cmt. breit, Meter Mt. 3.50, 3.—, 2.50, 2.—

Elegante Fantasie-Modestoffe,

doppelbreit, 120—100 Cmt., 1.50, 1.25.
Meter Mt. 3.50, 2.50, 2.—, 1.50,

Einfarbige reinwollene Modestoffe

in nur neuen Geweben, 120—100 Cmt. breit, 1.50, 1.25.
Meter Mt. 3.50, 3.—, 2.—, 1.50,

Schwarze Garantie-Seidenstoffe

in Merveilleux, Armure, Diagonal,

Seltene Gelegenheit,

52—50 Cmt. breit, „Reine Seide“ von Mt. 1.50 an.

Schwarze reinseidene Damast's

in schönen neuen Dessins, 2.—
Meter Mt. 3.50, 2.50,

Weißwaren,

nur Fabrikate, für deren Haltbarkeit die weitgehendste Garantie übernommen wird.

Cretonne für Bett- und Leibwäsche in vorzüglich halbbare Waare, 25 Pf.
Meter 60, 50, 45, 40, 35 Pf.,

feinen und halbfinken für Betttücher, doppelbreit, bestes Hausmacher Fabrikat, in halb und ganz gebleicht, 35 Pf.
Meter Mt. 2.50, 2.—, 1.50, 1.35, 1.—,

Damast für Bettzüge, 180 Cmt. breit, in prachtvollen Dessins, 90 Pf.
Meter Mt. 2.—, 1.50, 1.25, 1.—,

Pelzbarchende und Pelypique für Kleider, 45 Pf.
Meter Mt. 1.40, 1.20, 1.—, —.85, —.70, —.60,

Tafelgedecke mit 6, 8, 12, 18 und 24 Servietten in feinstem Damast und Jacquard, sowie schwerer Hausmacher Waare, 45 Pf.
„reineiten“, das complete Gebäd von Mt. 5.— an.

Chesgedecke mit reichster à jour Arbeit oder neuesten Vorhären, für 6 und 12 Personen, das Gebäd Mt. 20.—, 15.—, 10.—, 8.—, 6.—, 4.—, 3.—, 2.—

Zimmerhandtücher, abgepaßt in Dress, Jacquard, per Dgd. Mt. 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 5.—, 4.—

Wäsche,

gut fühende Waare in vorzüglicher Ausführung:

Damenhemden, aus gutem Stoff, Cretonne mit guter Spitze, Handseifen oder Stückeri, per Stück Mt. 4.—, 3.50, 2.50, 2.—, 1.50, Mt. 1.—

Damen-Nachthemden, extra lang, mit gestrichen oder eleganten Stückeri, per Stück Mt. 5.—, 4.—, 3.50, 3.—, Mt. 2.75.

Damen-Beinkleider, aus Giffon, Croisé oder Pelypique mit Handseifen oder Stückeri, per Paar Mt. 3.—, 2.50, 2.—, 1.75, Mt. 1.25.

Mengige-Jacken, aus Pique, Satin, Croisé und über Handseifen, Pelypique mit Stückeri, Spitze, per Stück Mt. 4.—, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, Mt. 1.50.

Weisse Damen-Unterwäsche mit reicher Stückeri per Stück Mt. 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, Mt. 2.—

Pique-Unterwäsche mit Handseifen, per Stück von Mt. 4.—, 3.50, Mt. 2.50.

Reinwollene und baumwollene

Flanellröcke und Beinkleider, per Stück Mt. 4.—, 3.—, 2.—, Mt. 1.25.

Bier- und Hausbürgen

ganz besonders billig!!! 1125

Morgenkleider von den einfachsten bis zu den elegantesten im Preise von Mt. 30.—, 25.—, 20.—, 15.—, 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 4.—

Unterwäsche in Seide, Moiré, Velour, Tuch z., „größte Auswahl“, Stück Mt. 18.—, 16.—, 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 5.—, 4.—, 3.—

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 486. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 18. October. 42. Jahrgang. 1894.

Man annouciert

im

„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
der Stadt Wiesbaden und Umgegend
am Billigsten, weil mit wirklichem, dauerndem Erfolge
in Stadt und Land.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist hier in jeder Familie unentbehrlich,
namentlich aber in der kaufähigen Bevölkerung überall gelesen.
Dies wohl zu beachten, liegt im Interesse des Publikums, insbesondere aber der
anregenden Geschäftswelt.

⇒ Acquisiteure werden nicht beschäftigt. ⇒

No. 19,

vorzügliche 7-Pf.-Cigarre, Handarbeit, 100 Stück
6 Mk. 50 Pf., empfiehlt
Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45. 12143

Für den Winterbedarf

empfehle ich die seither von mir geführten vorzüglichen Kartoffeln

Magnum bonum v. d. Tauber

pro 100 Kilo Mk. 5,80 frei Haus.

Franz Blank, Bahnhofstraße 12. 12036

Kartoffeln.

Lade Ende dieser Woche zwei Waggon gelbe, sowie ein Waggon blaue
Pfälzer Sandkartoffeln aus. Empfehle dieselben dem verehrten Publikum
für den Winterbedarf. 12035

Achtungsvoll

Carl Petry.

✕ Kohlen-Consum-Verein ✕

Louisenstraße 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien.
Mitglied kann Jedermann werden, ohne Hafspflicht zu über-
nehmen. 8379

Normales Blut und flotte Circulation

erwirbt man bald durch

Hensel's physiologisches Gebäck: Brod und Zwieback.

Ärztlich empfohlen. Fortwährend frisch bei
Ph. Minor, Bahnhofstraße 18. 12134

Potsdamer Grahambrod,

Neue Kastanien (Maronen),
Frankfurter Bratwürste, Goth. Cervelat,
Sauerkraut, Essig- und Salzgurken,
Neue Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linsen),
Süßrahm-Tafelbutter, feine Tafelkäse,
Westphäl. Pumpernickel, mar. Häringe,
Kieler Bücklinge und Sprotten

empfiehlt

Emil Hees, F. Strasburger Nchf., 12145

Kirchgasse 12. Faulbrunnenstrasse 1.

Zwiebeln,

prima Winterwaare, werden heute 10 Pfd. 45 Pf. abge-
geben Grabenstraße 9. 12123

15 Pf. Schellfische (klein) 15 Pf.
25 Pf. Cablian im Ausschnitt 25 Pf.
 Große Schellfische erwerbend.
 J. Schaab, Grabenstraße 3,
 Pittale: Ede Bleich- und Hammundstraße.

Seefisch-Handlung Dranienstraße 25.

Alle Arten Seefische zum billigsten Tagespreise (kein Laden).
 Achtungsvoll
 M. Rückert.

Prima gelbe engl. Kartoffeln 22 Pf. per Kumpi,
 Magnum bonum 25
 im Malter billiger. Kleine Schwalbacherstraße 16, Thoreingang.
 Magnum bonum, beste Dual., bill. a. h. Wehrh. 20. 12029

Bekanntmachung.

Den verehrlichen Landwirthen von Wiesbaden und Umgegend theile ich ergebenst mit, daß Abonnementscheine stets bei mir oder bei Herrn **Theodor Böttgen**, Friedrichstr. 7, bestellt werden können. Hundert Fäß Gipsbänner 20 Mk., 100 Gipsbänner 15 Mk. und bitte ich hiervon Kenntniz zu nehmen.
 11837

Sender, beauftragter städtischer Düngerverkäufer.

Das billigste Closet-Papier
 10 Rollen Mk. 2,50.
C. Schellenberg, Goldgasse 4. 12132

Kaufgesuche

Für ein fremdes Geschäft kaufe getr. Herren- u. Damenkleider zu den höchsten Preisen. Auf Bestellung komme ich in's Haus.
 N. Schiffer, Wegergasse 2. 10740

Die besten Preise zahlt **J. Brachmann**, Wegergasse 24, für gebr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme ich in's Haus. 8274

Großes Doppelpult

zu kaufen gesucht. 12108
Mattar & Cassmus, Wehrh. a. Rh.

Piano zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unt. **F. N. 820** in d. Tagbl.-Verl. niederzulegen. 11724

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. L. 771** an den Tagbl.-Verlag. 8182

Getragene Kleider, Schuhwerk
 kaufe zu den höchsten Preisen. Reparaturen sofort gut und billig in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte.

P. Schneider, Hochstätte 31.

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Die höchsten Preise werden gezahlt für getragene Herren- und Damenkleider. Wegergasse 14, Frau **M. Lange**.

Auf Bestellungen komme ich auch pünktlich in's Haus.

Kaue zu den höchsten Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. s. w.
J. Birnzwieg, Goldgasse 12. 3688

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11^{1/2}-2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Conumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne
 Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich**, Metzger. 11956

Hochf. D.-Saag. (Seib.-Bel.), f. neu, b. Louisenstr. 24. S. 3 r. 11811

Ein sehr guter Winterrod für 25 Mk. zu verkaufen Geisbergstraße 22, 2. zwischen 2 u. 4 Uhr Nachmittags. Zwischenhändler verboten.

Ein echter amerikanischer freuzartiger Salon-Flügel von Steinway & Sons in New-York ist mit 10-jähriger Garantie preiswürdig zu verkaufen bei
Albert Faber, Mainz, Barthäuserstraße 13.

Gespielte Pianinos,

sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen 9634
H. Matthes, Rheinstraße 29.

Feine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4811

Sehr billig zu verkaufen: 2 Betten, Spiegelschrank, Schreibsecretär, Antoinettentisch, Verticow, Sopha, ovaler Tisch, Kommode, Kleiderschrank, Waschkommode, Spiegel, Nachttisch, 2 vieredrige Tische, Waschkonsolen, Regulator-Uhr, verschiedene Bilder und ein Küchenschrank.

Näh. Walramstr. 11, Part. 12077

Blücherstraße 6
 sind folgende Möbel stets vorrätig: vollst. Betten, einzel. Koffhaare, Seegras- und Strohmatten, Sophas, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Waschkommoden, ovale u. vieredrige Tische u. Das Aufarbeiten von Polstermöbeln u. Betten, sowie alle in des Tapezierers einschlagenden Arbeiten werden bestens und billigst besorgt.
Wilh. Kitzmann, Tapezierer.

Verschiedene Möbel.

2 Kuch.-Betten mit Sprungrahmen u. Keil, 1 Schreibsecretär, 1 Verticow, 1 dreiflügeliger Kameltischendivan, 1 Bücherschrank, 1 Ottomane mit Decke, 1 Antoinettentisch mit Stegverbindung, 1 Schreibtisch, 1 Gallerie, 1 Küchenschrank, 1 Waschkommode, 2 Nachttische 1 zweithür. Kleiderschrank, 2 Kommoden, 1 Canape, 1 Regulator-Uhr, 1 Küchenschrank, 1 Bettelisch mit Sprungrahmen, 1 Zehle, 2 Bauernische, 1 schwarzes Bettenschränken, 2 Spiegel, Deckbetten und Kissen, 1 Gartenschlauch, Gartenmöbel, 2 vieredrige Tische, Patent- u. Rohrstühle, 1 leere Kuch.-Bettelisch, 1 Wanduhr, 1 Waage mit Gewichten, Gallerien, feinerne Einmachschüssel, 1 Fliegenschrank, verschiedene Bilder, 2 Pflaster u. dergl. mehr. Die Sachen sind alle in Kuch. u. werden billig abgegeben. Ansehen 1211

41. Hellmundstraße 41, Part.

Zwei fast neue Betten bill. zu verk. Näh. Querstr. 2, im Laden. 935

Umzugs halber billig zu verkaufen: Betten, Kommode, Spiegel und andere Möbel, Kinder-Wagen Bleichstraße 15a, 2.

Eine gebrauchte Bettdecke billig zu verkaufen Hartingstraße 8, Souv. Daseibst werden auch Handarbeiten angenommen.

Polster- und Rasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Anzahlung, Weichhaidestraße 42 bei **A. Leicher**. 938

Ein Halbbarock u. ein Canape mit 2 Sesseln b. zu vt. Helenestr. 2.

Plüsch-Chaiselongue (neu) billig abg. Michelsberg 9, 2 l. 1210

Ein neuer Divan

sehr billig zu verk. bei **P. Weis**, Tapez., Moritzstr. 6. 1139

Chaiselongue mit o. ohne Decke bill. abg. Michelsberg 9, 2 l. 1212

Eine fast neue Plüsch-Garnitur (Sopha und 4 Sessel, Kissen, Kriesplüsch) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1210

Ein einthür. Kleiderschrank, ein Silberschrank, 1 Spiegel mit Trameau, 1 Kinderwagen, 1 Kleiderbod, 1 Schirmständer sind billig zu verkaufen Nerostraße 22. 1194

Ein antiker schöner Kleiderschrank zu verk. Lammstraße 49, 2. Kleider- u. Küchenschrank, Waschkom., Bettst., Nachttische, Tische, Anhang m. u. ohne Schlüssel, a. verk. Schreiner **Kreiner**, Helenestr. 18. 967

Ein gebr. sechsfl. Brest, eine Federrolle zu verk. Schwalbacherstr. 1.

Gebrauchte Halbverdecke u. Landauer zu verkaufen Schachtstraße 5. 1168

Zwei neue Aufschwinger mit und ohne Verdeck, ein gebrauchtes Coupe, mehrere gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Brest und zwei gebrauchte Mehrgewagen zu verkaufen.

H. König, Römerberg 23.

Kinderwagen, gebr., zu verkaufen Walramstraße 22.

Zwei gebrauchte, noch sehr gute Kalkbrenner'sche Herde 97-66 Cmt. groß, stehen zum Verkauf beim

Schloss **Brüning**, Albrechtstraße 7.

Ein kleiner Regulir-Fächer für 10 Mk. zu verkaufen Kapellenstraße 16.

Wackstien zu verkaufen Kirchstraße 34.

Führer's Riesen-Pazar.

Walramstraße 9 sind Stücker zu verkaufen. Näh. bei **H. Stuhlmann, Rifer**.

Ein schöner großer, sehr wachsender Fohhund (10 Monate alt) preiswerth zu verkaufen Vertramstraße 18.

Safen (Vapins) billig zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 12.

Ein Waggon Rührung zu verkaufen.

L. Bücher, Dietrichstr.

Verschiedenes

Die Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Malereien für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die

Houffner'sche Mal- und Zeichenschule.

Gegen mehrere Grundstücke, wovon sich eins für Garten eignet, möchte ich ein Geschäftshaus, neu erbaut, in älterem Stadtheil ver-

kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1174

Vom 15. October ab befindet sich meine Wohnung

32. Schwalbacherstraße 32, Parterre.

Sprechstunden Vorm. 8 1/2—9 1/2 Uhr,
Nachm. (außer Sonntags) 2—3 Uhr.

Dr. med. W. Hüttenhain,
Arzt.

Die Besichtigung der zum von Robert'schen
Nachlasse gehörigen Villa, Kapellenstr. 37,
enthaltend ca. 20 Ar Gebäudelände und Garten,
welche am 22. October Abtheilung halber auf
hiesigem Rathhause versteigert wird, kann täglich
von 3 bis 6 Uhr Nachmittags auf Anmeldung
Parterre erfolgen. F 310

Deuster, Dienpuher, wohnt Rhein-
straße 55, Stb.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu Lieferungen von altheutischen
und weißen **Porzellanöfen** und zum Reinigen
und Umsetzen derselben. Aufsetzen, Reinigen und Schwärzen der
eiserne Ofen und Herde wird billigt besorgt. 10065
A. Platz, Ofenschner, Dohheimerstraße 14.

Ältere Wirtschaft mit gr. Garten, in der Nähe von Wiesbaden,
zu verkaufen. Näh. Marktstraße 8, im Cigarrengeschäft.
Albrechtstraße 37, Part., erhalten einige junge Leute guten
bürgerlichen Mittagstisch.

Deutscher Kronprinz,

Karlstraße 3,

ist ein schönes abgegl. Vereinslokal mit Benutzung eines guten
Kellners abgegeben. 11935

W. Karb. Specialität: Möbelpoliren, Wischen und
Reparaturen. Nerostraße 20. 11893

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohfässer geflochten, repariert und poliert. 11065
Gut erh. Piano (Mand) billig zu verm. Koch, Sedanstr. 1.

Alle Sorten Obst können gemahlen und gefeiert werden
Helenenstraße 1, Thorensfabrik. 10865

Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt, verändert und gereinigt und schnell
fertig. **P. Steiger.** 10151

Für Damen!

Kostüme werden unter Garantie für elegante Ausführung
und guten Sitz nach der neuesten Wiener und Pariser Mode bei
billigster Berechnung angefertigt. 11686
Beste Empfehlungen. — Jahreslange pract. Thätigkeit.

Michelsberg 10, 2.

Kostüme werden gutstehend u. billig angefertigt, sowie alte
modernisiert. Moritzstraße 28, Stb. 2 St. 11509

Kostüme jeder Art von den einfachsten bis zu den hochgelegentesten
werden schnell und geschmackvoll angefertigt, getragene Kleider auf das
Neueste modernisiert. Näh. Walramstraße 27, 1. L.

Beste Schneiderin sucht noch einige Kunden in und außer dem
Haus. Näh. Hellmündstraße 34, 3 St. 1.

Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem
Haus. Emserstraße 19, 3 St. 1.

Eine geübte Schneiderin sucht Kunden in und
außer dem Haus. Taunusstraße 27.

Schneiderin empf. sich in u. außer dem H. D. Wellstr. 31, 1. St.

Eine Weißzeugnäherin empfiehlt sich zur Anfertigung
von Wäsche, sowie zum Ausbessern in und außer dem
Haus pro Tag 1 M. 10 Pf. Karlstraße 2, 2 St.

Beiß, Bunt- u. Goldstickerei wird bill. bei. Saalgaße 8. 7078

Beiß, Bunt- und Goldstickerei in w. billig bei. Helenenstraße 25, 2.

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat,

wodurch die Federn wie neu werden. Billiger Preis. Auf Wunsch Ab-
nahme. Reinigung im Beisein d. Eigenth. Es empfiehlt sich ergebenst
Wilh. Klein, Albrechtstraße 30 Part. 7292

Modes.

Sämtl. Abarbeiten werden schnell, sauber u.
billig angef. Dohheimerstraße 18, W. P. 12075
Eine Wäscherin sucht Kunden; dieselbe nimmt auch Wäsche
ins Haus. Näh. Schwalbacherstraße 10, Wdh. Dach.
Sandschuhe werd. schön gew. u. sehr geräthl. Weberg. 40. 8272

Waschen und Ausbessern

von

Spitzen.

11536

Specialität: Rechte Spitzen.

Louis Franke,

2. Wilhelmstraße 2.

Eine Wäscherin vom Lande, mit eigener Wohnung
und Bleiche, nimmt gegen pünktliche und billige Be-
dienung noch Wäsche an. Näh. Friedrichstr. 47, 1. L.
Wäsche s. Bllg. w. ang. u. sch. bei. Hermannstr. 20, S. Fr. Münch.

Herrschäfts-Wäsche

wird zu billigsten Preisen angenommen Wellstr. 30, 2 Tr. rechts.

Maschine Frau D. Link wohnt Schulberg 11, 1 r. 5210

Knappfede zu jedem Zweck abzugeben Albrechtstraße 41, Stb. Part.

Jemand sucht ein Darlehen.

Offerten unter A. W. H. hauptpostlagernd.

Wer? wäre geneigt, einem hies. Gesch. Manne auf biser. Wege und
gegen pünktl. monatliche Rückzahlung 30 M. zu leihen (Ehrensache).
Gef. Offerten unter L. H. 321 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein rentables Gehaus im südwestlichen Stadttheil, an zwei Haupt-
straßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11506

Ein rentabl., durchaus solid u. gut gebautes Haus in d.
Nähe d. Weberg., m. Doppelw., 3 Kaden, Thorf. u. gr.
Garten, für jeden Geschäftsbetr. geeignet, w. Sterbefalles
preisw. u. unter günst. Bedingg. zu verk. Gef. Off. sub
N. H. 211 an den Tagbl.-Verl. 11716

Villa Alwinenstraße 2, zum Alleinbewohnen, 9 Wohnzimmer
und reichliches Zubehör, in schöner und gesündester Lage, ist zu verkaufen
oder zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 8687

Ein hübsches H. Meutenhaus in angenehm. Lage, m. 4 Wohnz.,
Bor. u. Hintergärtch., in 1893 erb., Alles vermiet., aus
erst. Hand sehr preisw. für 54,000 M. zu verk. Gef. Off.
unt. N. H. 210 an den Tagbl.-Verl. 11717

Weggangs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4
von 13 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf
mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 9524

Sehr rentables Haus mit Thorsahrt, für jedes Geschäft passend mit 11.
Anzahlung zu verk. oder gegen ein auswärtiges Object, gleichviel wo, zu
vertauschen. Näh. bei P. G. Klotz, Dohheimerstr. 90a. 11742

Ein Haus in Viebrich, worin seit 30 Jahren ein Specerei-
geschäft betr. worden ist, ist Verhältnisse halber
sofort oder später zu verk. Off. unter L. O. 805 a. d. Tagbl.-Verl.

Eine hübsche H. Villa z. Alleinbew., m. schönem Garten dabei,
in guter angenehm. Landhausl. Wiesbad., ertheilungsh.
auf. preisw. zu verk., auch m. Vorkauf. z. vermiet.
Gef. Off. unt. L. H. 209 an den Tagbl.-Verl. 11714

Viebrich. Eine hübsche kleine Villa, enth. 6 Zimmer, Küche u.
mit Garten, ist sofort oder zum 1. October zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Näh. Schierkeiner Landstraße 5. 10491

Verkauf oder Tausch!

Schönes Fabrik- und Landanwesen in der Nähe von Mainz und
Wiesbaden, mit feuerfestem Gebäude, herrschaftlichem Wohnhaus,
ökonomischen Gebäuden, schönen Zwerghofgärten, geeignet für jeden
Fabrikbetrieb, Landwirtschaft, Herrschaftstsch., Preis 45,000 M.,
auch wird ein Haus dagegen in Tausch genommen. Offerten unter
A. B. postlagernd Kofenheim.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Herrschaftliches Wohnhaus

mit größerem Garten, event. auch Grundstück, um darauf neu zu bauen,
zu kaufen gesucht.

Offerten mit genauer Angabe der Lage, Größe, Preis u. unter
N. H. 4180 an W. Thienes, Ederfeld, erb. (No. 4180) F 157

Haus mit nachweisl. gut gehend.
Wirthschaft suche per bald zu kaufen. Offerten unter
 N. O. 299 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Ihr gewähren auf gute Objecte
 hypothekarische Darlehen an erster
 Stelle gegen 4 % Zinsen und eine
 mäßige Abschlußprovision.

Bei Bausgeldern ist der Zinsfuß
 nur während der Bauzeit
 etwas erhöht.

Anträge nimmt Herr Rechtsanwalt
Ernst Leisler, Paulinen-
 straße 5 in Wiesbaden, entgegen.
 Die Hypotheken für die Bank werden
 stempelfrei ausgefertigt.

Rheinische Hypotheken-Bank.

10867

Capitalien zu verleihen.

80—120,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu 4 %, auch getheilt,
 in kleineren Beträgen auszul. Gesf. Off. unt. L. P. 319
 an den Tagbl.-Verlag. 12050
 35—40,000 Mk., 50,000, 60—70,000 Mk., sowie 100,000 Mk.
 auf 1. Hypothek, 10,000, 12,000 und 15—20,000 Mk. auf gute
 2. Hypothek auszul. d. M. Linz, Ranergasse 12. 11684
 18—20,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypothek auszul. d.
 M. Linz, Ranergasse 12. 11683

Capitalien zu leihen gesucht.

25 bis 30,000 Mark, prima Nachhypoth., à 4 1/2 % verz., sind sofort
 oder später zu cediren. Gesf. Offerten unter Chiffre L. N. 825
 an den Tagbl.-Verlag. 11902
 70,000 Mk. auf prima 1. Hypothek (Zage 132,000 Mk.) gef.
 Gesf. Off. unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag. 12048

Meinen ganz vorz. Restkauf de 50,000 Mk.
 auf gut. Obj. hier will ich mit entspr. Nachlaß
 und pr. pr. Garantie verkaufen. Anfragen sub L. O. 297
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. (54 % d. Zage) gesucht.
 Gesf. Off. unter M. P. 318 an den Tagbl.-Verlag. 12049

Unterricht

Pension und Unterricht in allen Fächern! Jeden Abend 5 Uhr
 Arbeitsstunden! Vorbereitung f. all. Class. u. Examina! Sprech-
 stunde 3—6 Uhr. **Werhs**, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Isr. Confirmanden-Unterricht

Zu dem am 18. I. M. beginnenden Confirmanden-
 Unterrichte werden Meldungen von dem Unterzeichneten in
 dessen Wohnung (Albrechtstraße 5, 1) entgegengenommen. F 266

Der Stadt- und Bezirks-Rabbiner,
Dr. M. Silberstein.

Wanted a young Englishman

to give conversation Lessons to three children one afternoon per
 week. Apply by letters **Z. G. 154** Tagblatt-Office. 11553

Englische Stunden gegen Mittagstisch. Russischer Hof.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unter-
 ert. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 11728

Unterricht u. Conversation im Englischen wird
 von einer Engländerin (erst angekommen von England)
 ert. Bahnhoftstraße 3, 1. 10687

German

Lessons given by German Lady (dipl.
 Prus. Gov. Exam). Best. Engl. and Germ.
 Ref. good Experience. Apply **Moritz & Münzel**, Library,
 Taunusstrasse 2.

Englisch wird schnell und practisch gelehrt von geb. eng. Dame.
 Auch für Herren. Preis mäßig. Wilhelmsplatz 4.

Staatlich geprüfte Lehrerin ert. Unterricht im Französ., Italien.,
 Engl., sowie in allen Real-fächern, auch in den Abendstunden. Näh. bei
E. Wald, Vertramstraße 3, 3 r. 12068

Cours

de français, deux heures par semaine, 5 Mk.
 par mois, chez **Mlle. Mercier**, Parisienne,
 maitresse de langue, Taunusstrasse 17, au 3me.

Leçons de français par inst. française exp.
 Classes de Conversation, 2 heures par semaine
 honoraires 5 M. par mois. Lehrstrasse 25, 1er.

Italienischer

Unterricht wird von einer Italienerin
 ert. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Adolf Wilhelmj,

Sohn und Schüler von Prof. August Wilhelmj,
 hat sich in Mainz niedergelassen, um dort und in
Wiesbaden

Privat-Violin-Unterricht

zu ert. eiten.

Anmeldungen erbeten nach Mainz, Leibnizstraße 16, 1.

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorzügl. Methode ert. eilt
 (die Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 9494

Gefang- und Clavier-Unterricht ert. eilt

Elisabeth Zimmer-Glöckner,

Schichtraben 5, B. (am Schulberg).

Musik-Unterricht für Clavier, Violine, sowie sammtl. Orchester-
 instrumente ert. eilt gründl. **O. Ribbe**, Concertmeister, Dohheimerstr. 18.
 NB. Suche noch die Direction einiger Gesangsvereine zu üben. 12073

Miethgesuche

Zofal,

Mitte der Stadt, für Weinstube, oder auch
 passender Laden per 1. April 1895, auch früher,
 gesucht. Eigenes Inventar. Offerten unter
 P. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Keller, ca. 6 Stück haltend, mit Thoreingang, sofort
 zu miethen gesucht. Friedrichstraße 23, Part. rechts.

Fremden-Pension

Emserstraße 13 ist ein gut möbl. Wohn- u. Schlafz. in freier
 schöner Lage, Südseite, mit guter Pension in geb. Familie für sofort an
 eine oder zwei Personen abzugeben. 7545

Emserstraße 19, Villa Friese, möblirte Zimmer pro Woche
 7—12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. **Gr. Garten.** 7345

Pension Garfield,

Mozartstraße 1a, Ecke Sonnenbergerstraße.
 Neu möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Billigste
 Preise für die Winteraison.

Villa Louise, elegante Wohnungen mit
 oder ohne Pension für den Winter zu vermieten 7049

Pension: Words. wiff. Lehrer, Schulberg 6, 3. Ndh. u. Unterricht.

Pension Becker, Taunusstrasse 6,

Familien-Wohnungen, einz. Zimmer m. u. o. Pension. Für Winteraufenthalt sehr geeignet. Sehr mäßige Preise. Vorzügl. Verpflegung. Bäder. Allgem. Speiseaal. 7494

Taunusstrasse 13, 1. Etz der Geisbergstrasse, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3736

Ein junges Mädchen kann billig Pension mit Familien-Anschluß erhalten. Ndh. Taunusstrasse 24, Part. 7049

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Eine Wirthschaft, möbliert, unbeschr. Concession, sofort zu vermieten. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 7537

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302

Laden mit Spegerei-Einrichtung und Ladenzimmer sofort zu vermieten Römerberg 2. 7503

Kerostrasse 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7546

Laden

in bester Lage der Langgasse, mit 2 Schaufenstern u. großem Winterzimmer per 1. Januar 1895 zu vermieten. Offerten unter **J. R. 339** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein 14 Meter langes Entresol mit großen Spiegelscheiben, in der besten Geschäftslage, ist umstände halber für den niedrigen Preis von 500 Mk. pro anno zu verm. Off. sub **B. P. 310** a. d. Tagbl.-Verl. 7558

Wohnungen.

Adelheidstrasse 26 (Ecke Moritzstrasse) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, alle nach der Straße gelegen, nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Ndh. daselbst im 3. Stock oder Lontienstrasse 14, Wein-Comptoir. 7341

Adlerstrasse 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601

Adlerstrasse 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6887

Bleichstr. 12 Wohn., 2 Z., K. u. Zubeh., sof., sow. 2 Mans. z. v. 7083

Dohheimerstrasse 58 ist eine II. Wohnung auf gleich zu verm. 6873

Faulbrunnstrasse 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. 6550

Frankenstrasse 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6872

Friedrichstrasse 47, 3. St. b., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per sofort od. später zu verm. Ndh. daselbst 1 St. 4518

Villa Gustav-Freitagstrasse 4 Bel-Etage, 6—8 Zimmer, Pferde Stall, großer Garten, auf sofort zu vermieten. 7498

Jahnstrasse 46 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Ndh. Parterre links. 5633

Karlstrasse 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. vm. 7346

Kellerstrasse 16 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Ndh. bei 7528

August Lenz, Feldstrasse 24.

Kirchgasse 51 ist die Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, auf sof. zu verm. **E. Bücking**, Uhrmacher. 6889

Langgasse 5 Mansarde-Wohnung zu vermieten. 6631

Marktstr. 12, vis-à-vis dem Rathskeller, schönes Logis von 2—7 Zimmern mit allem Zubehör.

Marktstr. 13 schöne neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Ndh. Marktstrasse 32 bei **Dammann**.

Michelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten 6530

Kerostrasse 4 ist eine Frontispiz-Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten.

Kerostrasse 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Ndh. bei **A. Edingshaus**, Ecke der Nero- und Querstrasse. 7335

Dranienstrasse 22 ist in der 3. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7102

Dranienstrasse 22 ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubehör (Seitenb.) auf gleich zu vermieten. 7101

Nöderallee 32, Part., nahe der Taunusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf 1. October an stille Familie zu vermieten. Ndh. im 2. St. 6473

Ecke der Nöder- u. Kerostrasse 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc., für sofort zu verm.

Nöderstrasse 37 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, große Küche, Mansarden zc., worin seither gutgehende Speisewirtschaft betrieben worden, ist für sofort zu verm.

Ecke der Nöder- u. Kerostrasse 46 ist die Bel-Etage, 4 Zim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden zc., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Ndh. Louis Kimmel, daselbst.

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7347

Römerberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerrabh. per sof. oder später Ndh. nur Stb. B. 6414

Moienstrasse 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Ndh. Rheinstrasse 22, B. B. 7377

Schiersteinerstrasse 9a fl. Wohnung an ruhige Familie zum 1. November zu vermieten. 7553

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Wahrstr. 31, Stb., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Ndh. Laden. 7107

Wellerstrasse 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vm. 6416

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Ndh. Grabenstrasse 20. 6107

Möblierte Wohnungen.

Adelheidstr. 45 Bel Et 4/5 möbl. Z Süd auch getrennt Bad 7294

Bahnhofstrasse 1, Part., möbl. Wohn. u. einzeln. Zimmer bill. 7593

Elisabethenstrasse 6 möblierte Bel-Etage von 5 bis 8 Zimmern und Küche zu vermieten. 7350

Kirchhofgasse 5 drei Z. m. Glasabthl., a. einz., möbl. o. unmöbl. 6782

Louisenstrasse 21 elegant möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer für den Winter zu vermieten. Bad im Haus. 7473

Schulberg 6, 3. möblierte Zimmer zu vermieten.

Möblierte Wohnungen

und einzelne Zimmer billig zu vermieten, auch ist eine Etage mit einger. Küche abzugeben 45. Taunusstrasse 45, Sonnenseite. 6933

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Wegstrasse 5, am Kirchhause, comf. möbl. Zimmer zu verm. 7214

Adelheidstrasse 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon zu v. 7070

Adelheidstr. 45 I Süd ab 20 Mk m Pension ab 80 M Bad 7295

Adlerstrasse 26, 1 St. rechts, ein einfach möbl. Zimmer zu vm. 7470

Albrechtstrasse 6, Stb. 2 St. l., ein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten.

Albrechtstrasse 8, Stb. 2 St. l., ein möbl. Zimm. u. Mans. zu verm.

Albrechtstrasse 10, Stb. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7304

Albrechtstrasse 21, 1 St., find gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7595

Albrechtstrasse 30, 3 St., ein freundl. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7369

Bärenstrasse 2, 1 Et., fein und einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preiswerth zu vermieten. 7489

Bertramstrasse 9, 1 möbl. Zimmer mit voller Pens. zu verm. 7041

Bertramstrasse 11, Stb. 1 St. l., ein möbl. Zimmer billig zu verm.

Bertramstrasse 15, 2 St. l., g. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.

Bleichstrasse 4, Part., 2 schön möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstrasse 18, M. P., ein freundl. möbl. Zimmer zu vm. 7588

Dohheimerstrasse 30 a, 1 St. r., gr. möbl. Zimmer zu verm. 7383

Dohheimerstrasse 40, nahe der Wörthstrasse, ist im Hinterhaus 2. St. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7207

Elisabethenstrasse 21, Stb. 1 Et., 4—5 fein möblierte Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 6713

Geldstrasse 1, 1 St., ein freundl. möbl. Zimmer mit Pension sofort billig zu vermieten.

Frankenstrasse 5, 2, ein g. möbl. Zimmer mit sep. Eingang (mit oder ohne Pension) b. zu vermieten. Ndh. daselbst. 7501

Frankenstrasse 16, Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 7129

Friedrichstrasse 47, 3. für Einjährige oder Beamte möbliertes Zimmer zu vermieten. 6419

Geisbergstrasse 20, Part., gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Geisbergstr. 26 sind 2 bis 3 schön möblierte frei gelegene Zimmer zu vermieten.

Goldgasse 3, 2, freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Gelencstrasse 15, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Gellmundstrasse 40, 1, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7533

Gellmundstrasse 50 ein möbl. Part.-Zimmer auf gleich zu vm. 6843

Gellmundstrasse 54, Part. l., möbl. Z. mit u. ohne Pension zu verm.

Gellmundstrasse 62, Wirthschaft, Zimmer mit zwei Betten an einen oder zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten. 6468

Jahnstrasse 2, 2 r., Ecke Karlstr., ein g. möbl. Wohnzimmer zu vm. 6779

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 7314

Karlstrasse 6 ein möbl. Part.-Zim. mit sep. Eingang zu verm. 7103

Karlstrasse 7 schönes gr. gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 7053

Kirchgasse 2 b, 2 St., in der Nähe der Art.-Kaserne, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Langgasse 25, 3 (Neubau), 1 großes freundlich möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. 7211

Louisenstrasse 12, Stb. l. 3 St., möbl. Zimmer sofort zu verm. 7486

Louisenstrasse 35 (Eingang Kirchgasse 17), Bel-Etage, sind 2 sehr schöne und gut möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 7461

Louisenstr. 43, 3. Et. l., fein möbl. Z., auch Wohn- u. Schlafz. 6701

Mainzerstrasse 44, 1 u. 2. möbl. Z. mit o. ohne Pension z. vm. 7550

Marktstrasse 22 Zim. mit zwei Betten u. Kaffee (24 Mk. v. Mk.). 6867

Wauergasse 14, 2 St., möbl. Zim. mit o. ohne Benf. zu verm. 7068
Nicholsberg 7, 1 St., möbl. Z. zu verm. Näh. Kordwaarengelch. 6915
Moritzstraße 45, Mittelb. 1 Tr. rechts, ein sch. möbl. Zimmer zu verm.
Moritzstraße 49, Mittelb. 1 St. l., ist ein g. möbl. Zimmer mit
ohne Kaffee für 15 Mk. zu vermieten. Anzuehen von 11-3 Uhr. 7542
Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer (2 Betten) per Woche 5 Mk. 7542
Nerostraße 42 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 7561
Nicolastraße 10, 2. St., 2 schöne große eleg. möbl. Zimmer
in ruh. feinen Hause zu vermieten. 6989
Nicolastraße 29, Part. l., freundliche elegant möblirte Parterrezimmer
mit Balkon (Salon u. Schlafzimmer) zu vermieten. 7363
Philippstraße 35, Part. l., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7575
Rheinstraße 56, Kochpart., neben dem Musik-Conservatorium, schönes
Balkon-Zimmer an solid. Herrn zu vermieten. 7091
Nicholsberg 6, Wdh., gut möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 7109
Niederstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7334
Niederberg 39, 2 Tr. h., ist ein möblirtes Zimmer mit separatem
Gangang auf gleich zu vermieten. Näh. 2 Tr. links. 7334
Saalstraße 5, 2 St. l., sch. ar. möbl. Zimmer a. 1. Oct. zu verm. 6805
Saalstraße 10, 1. St., in ruhig. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei
Betten für den Winter (monatlich für 35 Mk.) zu vermieten. 7571
Schäferhofstraße 3, 1. St., Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl.,
billig zu vermieten. 5920
Schwalbacherstr. 10, 1. St., nächst der Rheinstr.,
2-3 möbl. Z. bill. z. v. 7349
Schwalbacherstraße 40, 2 (Mittelfeite), zwei möbl. Zim. zu verm. 6773
Schwalbacherstraße 34 schön möbl. Part.-Zimmer mit 1 bis
2 Betten (auf Wunsch Pension) zu vermieten.
Schwalbacherstraße 55, 2 St., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 7343
Kleine Schwalbacherstraße 6, 2 St., ein schön möbl. Zimmer an
anständ. Fräulein mit oder ohne Pension abzugeben.
Stiftstraße 14, Gartenb. 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 7437
Stiftstraße 23, 1 St., schön möblirte Zimmer billig zu
vermieten. 7453
Taunusstraße 18, 1. Ede der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer
mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr.
Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 8735
Waldstraße 9, 8 St., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 7189
Waldstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 6591
Waldstraße 37, 1. nächst d. Langgasse, in ruhig. Hause, Eßz., möbl.
Schlafzimmer (auf Wunsch m. Salon) zu vermieten. 6930
Waldstraße 41, 2 St., ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6930

Waldstraße 42, St. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7506
Waldstraße 12, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7066
Waldstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 7450
Waldstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Benf. bill. zu verm. 6870
Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Waldstraße 19, 2 St. r.
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. N. Langgasse 12, Wdh. 2. 6291
Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. N. Schulberg 17, St. 1 l. 7054
Ein schönes freundlich möblirtes Zimmer bei einer kl. Beamtenfamilie
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7497
Serrumstraße 3 ist eine möblirte Mansarde an einen anständigen
jungen Mann sogleich zu vermieten. Näh. Wdh. Part. 7573
Serrumstraße 20 Mansarde möbl. oder unmöbl. an eine anständige ruhige
Person zu vermieten. 6718
Waldstraße 7, 2 St., möbl. Mansarde mit Kost zu vermieten. 7569
Waldstr. 18, Wdh. 1 l., erh. reinl. Arb. sch. u. bill. Logis m. u. p. 8.
Waldstraße 37 erhalten zwei Arbeiter Kost u. Logis. Näh. Wdh. 7196
Waldstraße 23, 6. 1, erh. anst. Leute bill. sch. Logis u. Kost. 7196
Serrumstraße 40, 1, erhalten reinliche Arbeiter Logis. 7534
Serrumstraße 15, 8. 2, erh. jg. Leute Kost u. Logis p. Woche 9 Mk.
Serrumstraße 4, St. 8 St. l., erhalten Arbeiter Kost u. Logis. 6994
Waldstraße 32, 2 St., erh. ein anst. Mann Kost und Logis. 6203

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern, &

Serrumstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7199
Ludwigstraße 10 ein Zimmer per sofort zu vermieten. 7359
Moritzstraße 50, 2 St. r., großes leeres Zimmer zu vermieten. 6723
Moritzstraße 64, St. Part., ein gr. leeres Zim. sofort zu verm. 7551
Schulberg 6, 3, unmöbl. Zimmer und Mansarde zu vermieten. 6796
Steingasse 19 ist ein leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 7567
Steingasse 22 eine einfache Mansarde per sofort zu vermieten. 7574
Waldstraße 9 ist eine Mansarde auf 1. November zu vermieten. 7574

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schwalbacherstraße 9 großer u. kleiner Keller zu verm. 6797

Guter Weinkeller

(vorzüglich eingerichteter Gärkeller), ca. 80 Stück haltend, mit
 oder ohne Wohnung zu vermieten. Größere und kleinere Keller, sowie
 sonstiges Inventar billig abzugeben. N. Waldstraße 16, Part. 7008
 Ein Keller, 14 Stück haltend, zu verm. St. Wdh., Martinsstraße 67.

Fremden-Verzeichniss vom 17. October 1894.

Adler.		Eisenbahn-Hotel.		Koch-Vierboom.		Weisses Ross.		Fhr. von Waagenheim.	
Hirsch.	Hannau	Fischer, Kfm.	Wien	Hodmer-Mural.	Zürich	v. Handuck, Bptm.	Dienze	Intendant.	Braunschweig
Pollack.	Berlin	Sätzler, Kfm.	Wetzlar	Kiesling.	Zürich	Weisser Schwan.		Jahn, Director.	Wien
Rosenthal.	Karlsruhe	Vögeler, Oberinsp.	Coln	Lipkenbach.	Düsseldorf	Störcke, m. Fam.	Erfurt	Adolfski, Director.	Metz
Eckhard.	Hannau	Pick, Kfm.	Barmen	Lindner.	Sonneberg	Schwodersky, Rent.	Memel	Pollini, Hofrath.	Hamburg
Haes, Kfm.	Selb	Barmen, Fr. m. 2 K.	Berlin	Lätzberger.	Sonneberg	Hotel Schweinsberg.		Reck, Director.	Nürnberg
Müller, Kfm.	Weinheim	Grüner Wald.		Rosenbusch.	Berlin	Fuhrburg.	Oberlahnstein	Stoeckicht.	Nespe
Therappen, M.-Gladbach		Eren, Kfm.	Cassel	Nonnenhof.		Kuckenmeister.	Wurzberg	Drher, Director.	München
Schepp, m. Fr.	Siegen	Hausföhr, Kfm.	Hadamar	Wiesbaden, Kfm.	Frankfurt	Viedling, m. Fr.	Coln	Just, Fr. m. T.	Zittau
v. Scheven, Fr.	Crefeld	Siebert.	Hadamar	Verständig.	Berlin	Meyer, m. Fr.	Nürnberg	Pauner, Prof., Dr.	Coln
v. Scheven, Fr.	Crefeld	Stern, Kfm.	Leipzig	Wiese, Kfm.	Coln	Zur Sonne.		Grünfeld, Hof-Cellist.	Berlin
Schroeder, Fr.	Crefeld	Rahl, Fr.	Gemer	Dürschen, Stud.	Viersen	Wilhelm, Kfm.	Frankfurt	Zajic.	Berlin
Joutz.	Frankfurt	Nebel.	Frankfurt	Libaron.	Dresden	Schwarz.	Leipzig	Abogg, Rittm.	Trier
Hotel Block.		Holscher, Kfm.	Bremen	Bretmacher, Kfm.	Gotha	Wille.	Chemnitz	Staegemann, Dir.	Leipzig
v. Restorff.	Werle	Freudenmeyer.	Göppingen	Heim, Oberinsp.	Nastätten	Kaufmann.	Neustadt	Staegemann.	Düsseldorf
v. Restorff, Fr.	Werle	Hamburger Hof.		Grussl.	Hamm	Seibertz, Kfm.	Remagen	Stettenheim.	Berlin
v. Zedlitz, Fr.	Berlin	Frhr. v. Lupin.	Ludwigsburg	Nachtigall.	Coln	Müller, Kfm.	Wulsingen	Hotel Vogel.	
Ulrich, Kfm.	München	Hotel Kappel.		Park-Hotel.		Wächter, Kfm.	Coln	Eckardt, Kfm.	Witten
Hölsen-Haessler.	Berlin	Frank, Kfm.	Forchheim	v. Rauch, Fr.	Petersburg	Michel.	Eschenroth	Hotel Weiss.	
Schwarzer Hock.		Kaiser, Kfm.	Herne	v. Rauch.	Petersburg	Spiegel.		Feuerlein.	Charlottenburg
Falkke, Kfm.	m. Fr. Berlin	Späcker, m. Fam.	Hoddahl	Frischer Hof.		Blachiere, Fr.	Russland	Bausch.	Stuttgart
Höcker, Dr. med.	Bünde	Meyer, St. Goarshausen		Thiel, Kfm.	Bad Ems	Posse, m. Fr.	Risa	Baizer, Fr. m. T.	Ess
Ernst, Theatardirect.	Berlin	Wagner, Fbkh. Schierstein		Claus.	Bad Ems	Kappes, Fr. m. T.	Berlin	Deimel, Kfm.	Hachenburg
Hotel Bristol.		Vier Jahreszeiten.		Ebenau, m. Fr.	Augsburg	Leineweber.	Argentinien	Levy, Kfm.	Aachen
Bonnell, m. Fam.	Amerika	Happoldt, m. Fr.	Berlin	Rückershausen		Tannhäuser.		Heich.	New-York
Davidsohn, Kfm.	Amerika	Holstra, m. Fr.	Chicago	Quisisana.		Grüncklee.	Gosland	Daendels.	Arnheim
Lorenz, Kfm.	B.-Baden	Grobort, Dr. L.-Schwalbach		Kaminski, Fr.	New-York	Hingott.	Langhecke	Voss, Kfm.	Elberfeld
Hotel Dahlheim.		Hotel Marpfen.		Rhein-Hotel.		Tannus-Hotel.		Stettenheim.	Frankfurt
Boellingstaedt, Kfm.	Barmen	Matome, Secretär.	Breslau	Kroepfien.	Hamburg	Nef, Rent.	Düsseldorf	Wielunet.	Liegnitz
Franz, m. Fr.	Schwalbach	Hartmann, m. Fr.	Berlin	Pfan, m. Fr.	Nürnberg	Strübing, Dr.	Bromberg	In Privat-Häusern.	
Engel.		Bischoff, Kfm.	Bayern	Naef.	Elster	Volz, Prof., Dr.	Karlsruhe	Pension Mon-Repos.	
Kuhlmann, m. Fr.	Berlin	Herrmann, Kfm.	Frankfurt	Naef, Fr.	Elster	Cordts, Dir.	Düsseldorf	Kunz, Lehrer.	Merkelbach
Englischer Hof.		Goldenes Kreuz.		Wedel, m. Fr.	Ems	Stahl, Fr., Rent.	Bonn	Düren, Frl.	Godesberg
Rechberg, m. Fr.	München	Herrmann.	Neuwied	Bachmann.	Andernach	Koerzen, Fr.	Düpfes	Schmitz, Frl.	Bonn
Einhorn.		Weisse Lilien.		Bachmann, Fr.	Andernach	Thomas, Rent.	Godesberg	Augenheilkunst.	
Mählich, Kfm.	Schneeberg	Kröger, Cap.-Lt.	Hannover	Rheinstein.		Hanstert, m. Fr.	Holtern	für Arme.	
Wanscher.	Meiningen	Römbler, Fr.	Wotznie	zum Bruch.	Rheydt	Westphal, Rent.	Dresden	Baumann, Ferd.	Ostende
Raffleur, Kfm.	Isarhorn	Abé, m. Fr.	Schweinfurt	zum Bruch.	Rheydt	Bessier, Hauptm.	Hannau	Borbonus, Peter.	Dorndorf
Seeling, Kfm.	Greiz	Morgenstern.	Frankfurt	Rose.		Wilhelmy.	Cassel	Christ, Katharina.	Buch
Zum Erbrinze.		Kuranstalt Neralthal.		Schwartz.	Amerika	Bodenburg, 2 Hrn.	Danzig	Conrad, Georg.	Seibersbach
Busch.	Büdesheim	van Kiener, m. Fr.	Walbach	Schwartz.	Amerika	Kathe, Rent.	Grolz	Diel, Wilh.	Hohenstein
Schäferle.	Stromberg	Kiener, Frl.	Walbach	Brodie.	Schottland	Deussen, Prof.	Kiel	Hanbats, Peter.	Oestrich
Müller.	Berlin	Nassauer Hof.		Brodie, Fr.	Schottland	Hotel Victoria.		Habicht, H. Laubusechbach	Oestrich
Besier, Kfm.	Schwalbach	Ebert, m. Fr.	Wien	Nicol, Frl.	England	von und zu Gilsa.	Cassel	Nebel, Jakob.	Kastel
Hilge.	Schwalbach	Follner, m. Fr.	Wien	Weil.	Augsburg	v. Ladebur.	Schwerin	Rath, Josef.	
Terak, m. Fr.		Hyerkerwus, Fbkh.	Wien	Swys-Soroeve.		Baron v. Patlitz.	Stuttgart	Segrestian.	Puerto-Cabello
	Frankfurt	Schaumann.	Kornenburg			v. Schellendorf.	Weimar		

Heinrich Zahn, Kurz-, Mode- und Putzwaaren.

P. P.

Ich beehre mich hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäftstotal von Kirchgasse 28 nach

14. Kirchgasse 14,

vis-à-vis dem Nonnenhof,

verlegt habe.

Durch bedeutende Erweiterung meiner Geschäftsräume und Vergrößerung meines Lagers bin ich in den Stand gesetzt, den erdenklichsten Ansprüchen meiner werthen Kundschaft und dem verehrl. Publikum gerecht zu werden.

Mein Lager ist stets auf das Reichhaltigste in allen Artikeln der **Kurz- und Modewaaren-Branche**, ganz besonders mit **allen Neuheiten in Damen-Hüten und Putz-Artikeln** zu den bekannt allerbilligsten Preisen sortirt.

Indem ich für das mir seither in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen und Vertrauen bestens danke, werde ich bemüht sein, durch reelle und billige Bedienung mir dasselbe auch für die Zukunft zu erhalten suchen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Heinrich Zahn,
14. Kirchgasse 14.

11873

Die geehrten Leser n. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(14. Fortsetzung.)

Roman von Julius Blasch.

(Nachdruck verboten.)

Heute war ihr nur bange um Ilka, die zum ersten Male in diese Kreise eingeführt wurde. Sie fragte sich: „Wie wird das unerfahrene Kind dieses Gift unter Blumen hinnehmen? Wie das richtige Gefühl der Unterseibung bewahren?“

Als der Tanz begann, an welchem Irma keinen Theil nahm, blieb sie mit einigen älteren Damen und Herren in dem Empfangszimmer zurück, um hier die Zeit bis zum Souper plaudernd zu verbringen. Józsy hatte sich während dessen derjenigen Herren bemächtigt, welche weder den Tanz, noch die Unterhaltung mit Damen liebten, um sie in die abgelegenen Zimmer des Hauses zu führen, wo ein Billard aufgestellt war und türkische Pfeifen, sprudelnde Ungarwein zu politischen Erörterungen einluden. Im Vorübergehen begrüßte er Robert, der, an einen der Thürpfosten gelehnt, dem Tange zusah. Robert war die letzte Zeit in immer freundschaftlicheren Verkehr mit Jachony's getreten und beide Ehegatten fanden den größten Gefallen an dem gediegenen Wesen des jungen Mannes.

Józsy rief ihm zu: „Meine Frau gab mir soeben die vielseitigsten Aufträge für Sie. So viele — daß ich keinen bezieht. Bitte, wollen Sie dieselbe nicht selbst sprechen?“

Ilka, welche in diesem Augenblicke gerade mit ihrem Tänzer den Tanz antrat, rief dem Bruder zu: „Wie magst Du nur Herrn von Robert führen, der derart in Gedanken vertieft scheint, als gelte es, die schwierigste mathematische Aufgabe zu lösen, anstatt einem lustigen tanzenden Völkchen zuzusehen?“

Sie lachte bei diesen Worten Robert an, dessen ernste Züge sich unwillkürlich mit einem leichten Noth überzogen, als wenn er sich von der kleinen Spöttlerin auf einem Unrecht ertappt gefühlt hätte. Als er sich endlich zur Antwort sammelte, war das junge Mädchen schon in den Kreis der Tanzenden gezogen. Seine Augen folgten ihm. Wie es so dahinstattete in dem weißen duftigen Gewande, da erschien es ihm wie ein Sonnenstrahl, der Gestalt angenommen. Alles hauchte Unschuld und Liebreiz an dem jungen Geschöpfe. Aus seinen kindlichen Zügen leuchtete der Jubel und die Freude, welche die Jugend dem Leben entgegenbringt und die sie so leicht verleitet, den Becher der Lust in allzu stürmischen Zügen hinunter zu stürzen.

Robert mochte diesen Eindruck mehr wie jeder Andere empfinden, denn er sah Ilka ernst und betruhe verstimmt nach, als sie im Stürmen des Tanzes seinen Blicken entwand. Sein lieber Sonnenstrahl erschien ihm entweicht in dieser von heißen Flammen brennenden Umgebung. O, wenn er sie nur hätte entführen können, trennen von einer Unterhaltung, die er selbst nicht begriff! Peinlich berührte ihn der Gedanke, das junge Wesen, das ihm durch seine Unschuld und Harmlosigkeit so hoch stand, nun von allen diesen heißen Männerarmen umfassen zu sehen.

Robert tanzte nicht und begriff auch nicht die Freude an dieser stürmischen Bewegung, welche die überquellende Jugendlust erkand. Er war überhaupt einer jener Menschen, die niemals ganz jung sind, noch jemals ganz alt werden; eine harmonische Natur ohne grelle Uebergänge, ohne große Leidenschaften; Philister und Idealist zu gleicher Zeit.

Es waren eben die Eindrücke seiner ersten Jugend, die er mit ins Leben brachte, die Gewohnheiten seiner Heimath, die ihn auch nicht verließen in allen Wechsellern seiner militärischen Laufbahn. Es ist unmöglich, daß der Mensch sich jemals ganz loslöst von den Eindrücken, die in sein erstes erwachendes Dasein fallen. Die stille Heimath, das begrenzte Heim, in dem Robert das Licht der Welt erblickte, begleitete ihn auf seinem ganzen Lebenswege. Im Widerstreite mit dem, was er in innerster Seele fühlte und hier sah und beobachtete, lenkte er, die Augen gesenkt, seine Schritte nach dem Salon, wo Irma ihn erwartete.

Unter der Thüre des Tanzsaales traten ihm Salefsky und Rehberg in den Weg. Ersterer legte die Hand auf seinen Arm und sprach: „Bitte, Freund, stelle mich der Dame des Hauses vor. Hans ist dermaßen abgobirt von dem Anblick des großen Fräuleins da drüben, daß er zu einer halbwegs vernünftigen Handlung nicht zu brauchen ist.“

Robert folgte Salefskys Blicken, sowie Rehbergs verzücktem Hinstarren und sah an der anderen Seite Derzsy Dvonts in brillanter Toilette von einer Schaar schwabronirender Herren umgeben, welche stets das Gefolge der Löwin des Tages bilden. Salefsky zwangte mit großer Ungeniertheit, seinen Zwicker ins Auge, um dieselbe mit auffallender Neugierde zu betrachten.

Derzsy, die es sah, warf ihm einen jener Blicke zu, der, verständnißvoll genug, ihn hätte veranlassen können, seine Schritte zu hemmen, um an ihre Seite zu treten; sicher des besten Empfanges.

Nichts destoweniger setzte Salefsky seinen Weg fort, indem er laut genug, um von Derzsy gehört zu werden, ausrief: „Bei Gott, das Weib ist schön!“ sodann aber flüsternd, nur für Robert und Nehberg vernehmbar, hinzufügte: „Aber eine kalte Schönheit! Armer Hans, der bist Du nicht gewachsen!“

In der That war es ein ungleiches Paar, dieser hübsche Junge in der ersten Jugendblüthe, leicht, unsicher, nicht allzu klug — und diese junogleiche Schönheit, mit dem Sphingauge und der stolzen herausfordernden Haltung. Derzsy blickte verstimmt den Davoneilenden nach.

„Das also,“ frug sie ihren Tänzer, „ist der so viel besprochene Graf Salefsky?“

„Gefällt er Dir nicht?“ antwortete der Angeredete, ihr Better Eddy Ovonits, mit lauerndem Blick.

„Ob er mir gefällt,“ antwortete Derzsy kühl, „weiß ich noch nicht. Doch finde ich ihn sehr kühn.“

„Jedenfalls ist er etwas kühner, als Dein zahmer Baron Nehberg, dem Du in letzter Zeit so viel Günst gewährst,“ spöttelte Eddy.

„Derzsy warf verächtlich die Lippen auf und schwieg.“

Die jungen Leute gingen während dessen in den Empfangsalon, wo Frau Irma in dem Augenblick dazu verurtheilt war, die faden Schmeicheleien anzuhören, welche der Fürst ihr ins Ohr flüsterte. Seine Zuhörerin schien indessen wenig erbaut von seinen süßlichen Reden, denn sie sah abgespannt und zerstreut aus. Als sie Robert eintreten sah, glitt ein frohes Lächeln über ihre Züge; sie winkte ihn zu sich heran und überfah dabei die Gestalt Salefsky an seiner Seite.

Unter edlen Menschen herrscht ein Freimauerebündniß. Sie haben ihre geheimen seelischen Zeichen, an welchen sie sich gegenseitig erkennen. Diese stillen Winke wurden Fachhons wie Robert bald verständlich, und der junge Mann erschien Allen nach kurzem Bekanntsein wie ein alter, bewährter Freund, vor welchem man reden konnte, wie man dachte, von dem man sich verstanden fühlte, ohne zu sprechen.

Salefsky, welcher Irmas Blicke auffing, deutete dieselben natürlich nach seiner Anschauung. Ein spöttisches Lächeln umspielte seinen Mund, als er die galanten Anstrengungen bemerkte, mit welchen sich sein von ihm gehähter Vorgesetzter der schönen Frau gegenüber abmühte. Mit raschem Blicke hatte er dies alles beobachtet, als ihn Robert Irma vorstellte. Diese betrachtete mit unverkennbarem Interesse den sich vor ihr mit leichter Nonchalance verbeugenden jungen Mann.

Salefsky war nicht offenkundig schön zu nennen. Robert und Nehberg hatten beide von diesem Vorzuge der Natur einen größeren Antheil; aber er übertraf diese durch bedeutend interessantere Eigenschaften. Ihn im ersten Moment zu beurtheilen, war schwer, denn er beherrschte vollkommen den Ausdruck seiner Züge. Wie ein guter Schauspieler paßte er sie den Situationen an, in welchen er gerade Lust empfand, so oder so mitzuwirken. Namentlich waren es seine Augen, die mit merkwürdiger Lebhaftigkeit sein Mienenspiel bewegten und den Ausdruck wechselten, nach momentanem Lächeln oder dem Wunsche ihres Besitzers. Sie waren voll dämonischen Feuers und schienen oft Blitze in die Welt zu schleudern. Es waren Augen, die Alles erriethen, die diabolisch schön zu nennen waren, doch auch wieder bis ins Uebermaß verleidend durch ihre Klarheit. Es lag in diesen Augen Weltverachtung, Spott, Cynismus, Stolz bis zum Hochmuth, ein leuchtender Geist und eine kalte Seele. Doch ließen diese Augen auch wieder errathen, daß sie einer ritterlichen, in gewisser Beziehung vornehmen Natur angehörten.

Auch Irma empfand diesen Eindruck, denn sie sah erstaunt zu ihm auf, schlug jedoch sogleich ihre Augen wieder nieder. Sie fühlte sich beleidigt von den prüfenden Blicken, mit welchem sie der Fremde maß. Doch nur kurz wurde sie von dem Gefühl der Verlegenheit beherrscht; bald ruhete ihr Auge stolz und gleichmüthig auf dem vor ihr Stehenden. Sie sprach mit verbindlicher Freundlichkeit: „Schön, Graf Salefsky, daß Sie uns mit Ihrem Besuche

beehren. Nach dem, was mir Seine Durchlaucht soeben mitgetheilt, glaube ich kaum noch auf Ihr Erscheinen rechnen zu können.“

Salefsky sah den Fürsten befremdet an.

Dieser erwiderte dessen stumme, jedoch herausfordernde Frage, indem er jedes seiner Worte scharf betonte: „In der That habe ich der Baronin mitgetheilt, daß es Ihnen schwerlich möglich sein würde, hierherzukommen, indem Ihre Station ebenso weit entfernt, wie Ihre Anwesenheit dort nothwendig sei, und wir nicht gewohnt sind,“ setzte er mit Spott hinzu, „den Grafen eine seiner militärischen Pflichten versäumen zu sehen!“

„Daraus mögen die Baronin erkennen,“ versetzte Salefsky mit flammendem Seitenblick auf den Fürsten, „wie groß mein Verlangen war, mich an Ihrem schönen Feste zu betheiligen, indem ich alle diese hemmenden Schranken übersprang. Uebrigens glaube ich durch mein Kommen auch Seine Durchlaucht zu befriedigen, indem ein von ihm unterzeichnetes Schreiben, der Einladung beigelegt, seinen Wunsch aussprach, alle jungen Offiziere anwesend zu sehen. Den Wünschen und Befehlen meiner Vorgesetzten nachzukommen, zähle ich nun allerdings zu meinen ersten militärischen Pflichten,“ fügte er mit spöttischen Ton und einer Verbeugung gegen den Fürsten hinzu.

Dieser, in übelster Stimmung, daß seine diplomatischen Schachzüge gegenüber der ungarischen aristokratischen Clique so unverhohlen ausgeplaudert wurden, versetzte gereizt: „Natürlich, ich wollte ja mit meinen Offizieren brillieren, da mußte ich doch vor allem auf den flottesten Tänzer rechnen!“

„Dann müssen sich der Graf auch sogleich unter die Tanzenden mischen,“ versetzte Irma, „damit Ihnen nicht die hübschesten Tänzerinnen entführt werden.“

„Sicher,“ sagte der Prinz, indem er aufstand, froh, Gelegenheit zu haben, den lästigen Störer zu entfernen. „Kommen Sie, Salefsky, ich stelle Sie sogleich Fräulein Derzsy vor, der Krone aller Tänzerinnen, die ohnedies darnach brennt, Sie kennen zu lernen.“

„Tanzten die Baronin?“ frug nun der Graf, sich vor Irma verneigend. Als letztere dies verneinte, zog er einen Sessel in ihre Nähe, in welchen er sich nachlässig warf und zum Fürsten gewandt, sagte: „Bedaure, Durchlaucht, Ihrem lebenswürdigen Anerbieten nicht Folge leisten zu können; doch habe ich heute Abend keine Lust zu tanzen. Auch die Vorstellung bei Fräulein Derzsy muß unterbleiben. Soviel mir Nehberg mittheilte, leidet die Dame heute an Migräne, wobei sie sicher den Duft meiner Blumen nicht wird goutiren mögen, der besonders penetrant ist.“

„Müssen Sie sich denn auch mit Blumen schmücken?“ sagte der Prinz ärgerlich. „Ich sollte denken, dies wäre nur ein Vorrecht der Damen.“

Er warf bei diesen Worten einen verächtlichen Blick auf die mit Blumen geschmückte Brust des jungen Mannes.

Durchlaucht räumen den Damen zu viel Vorrechte ein,“ erwiderte Salefsky, wieder in seinen spöttischen Ton verfallend, indem er die Blumen von seiner Brust löschte und zum Aerger des Prinzen kokett damit tändelte. „Ich für meine Person theile gern mit diesen, was die Welt Gutes und Schönes bietet. Das Nahe und Häßliche mögen wir Männer allein genießen. Doch,“ frug er, sich an Irma wendend, „sollten die Geruchsnerven der Baronin etwa auch empfindlich sein?“

„Bewahre,“ sagte Irma lachend. „Ich liebe nichts mehr als Blumen und die duftendsten unter ihnen am meisten. Ueberhaupt weiß ich, Gott sei's gedankt! nichts von Migräne noch Nerven. Aber Sie sollten nicht versäumen, Graf Salefsky, sich unserer schönen Cousine vorstellen zu lassen. Wie mir Józsy versichert, muß die junge Dame sehr anziehend sein.“

Als Salefsky dies abermals ablehnte, entfernte sich der Prinz rasch und müthig.

„Wie Ihnen Ihr Gemahl mittheilte?“ frug Salefsky, Irma mit prüfenden Blicken musternd, indem der Gedanke in ihm auftauchte, daß eine Beziehung zwischen diesem und der verführerischen Cousine obwalten könne. „So kennen die Frau Baronin das Fräulein nicht persönlich?“

Irma erwiderte unbefangen: „Der Zufall wollte, daß ich sie heute zum ersten Male und zwar nur flüchtig begrüßte. Um ein eigenes Urtheil zu haben, gilt mir dies zu wenig.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 486. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 18. October. 42. Jahrgang. 1894.

Die für den Altarschmuck der **Kreuzkirche** bestimmten Gegenstände werden am **Sonntag, den 21. d. M., von 12 bis 5 Uhr Nachmittags** in der Aula der Realschule in der **Dranienstraße** öffentlich ausgestellt u. hat Jedermann freien Zutritt. F 384

Heute, Vormittags 11 Uhr beginnend: Fortsetzung und Schluss der grossen **Gemälde- Auction** 6. Bärenstrasse 6.

F 384

Soeben erschien und ist bei uns vorrätig:

**Illustrierter
Haus- und Familien-Kalender**
für
Wiesbaden und Nassau,
mit einer Chronik der Stadt Wiesbaden
und einem Wandkalender.
1895.

Preis: 60 Pfennig.

Der Kalender (196 Seiten) enthält unter Anderem: **Gedichte**
— **Erzählungen** — **Gaus- und Landwirtschaft** —
Gesundheitliches — **Anekdoten.** 12160

Moritz und Münzel,
Ecke der Wilhelm- und Taunusstraße.

Kaiserpanorama von heute bis Sonntag
interessante Reise. Abend Ost-Afrika. Hoch

Gasglühlicht.

Hiermit meiner werthen Kundschaft und hiesigen Installateuren zur Nachricht, daß ich mit Heutigem eine **Vertretung des Dr. Auer'schen Gasglühlichts** an hiesigem Plage erhalten habe. 12155

Hochachtungsvoll

Christian Hardt,
Installationsgeschäft,
Hochstätte 21.

Schöne Holländer Weintrauben zu verk. Feldstraße 23, 1 St.

Günstige Gelegenheit!

**Wegen Wegzug u. Aufgabe meines Wein-
Geschäfts** verkaufe ich gegen Cassa:

1892er Bodenheimer	p. Fl. à 50 Pf., v. 15 Fl. an 45 Pf.
1890er do.	" " 55 " " " 50 "
1891er Angelheimer, roth	" " 65 " " " 60 "
1891er Altheimer, roth, vorz.	" 85 " " " 80 "

Mit Proben stehe ich gerne zu Diensten. 12059

Gg. Wilh. Weidig,
Adelheidstraße 16.

Jede Hausfrau

probire:

**Raffauf's Erbswurst,
Suppentafeln**
wohlschmeckend und
nahrhaft.

Überall käuflich.

Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz.

F 41

Maggi's Suppenwürze

macht alle Suppen nicht nur sehr gut und schmackhaft, sondern erhöht
auch deren Verdaulichkeit. Ist fortwährend zu haben bei F 422

Chr. Keiper,

Webergasse.

Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pf. werden zu 45 Pf. und die
jenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.



Telephon-Anschluß
No. 327.



Fisch-, Wildpret- u. Geflügelhandlung von A. Frein,

täglich auf dem Markt **hinterm Stadtbrunnen**
und **Louisenstraße 5.**

Große Sendung prima **Walddhasen** eingetroffen; ferner schöne
Poularden, feinste **Gänse**, prachtvolle **Enten**, große **Gänse**,
Suppenhühner, junge **Tauben** wieder eingetroffen, junge **Feldhühner**
per Stück Mk. 1.20 empfiehlt Alles in prima Waare

A. Frein.

Heute frisch eintreffend:

Große Schellfische	per Pfund 35 Pf.,
Kleine do.	" " 20 "
Bratshollen	" " 25 "
Calbian im Anschnitt	" " 40 "
Seehecht "	" " 40 "

C. W. Leber,
Bahnhofstraße 8.

Telephon No. 187.

12174

Rothbirnen sind pfund- und centnerweise zu haben
Adelheidstraße 71. 11934

Marienburg Geld-Loose

3 Mark. Ziehung sicher 18. u. 19. Oct.
Hauptgewinn 90,000 Mark bar. Loose heute u. morgen
noch zu haben bei

de Fallois, 10. Langgasse 10.

Wein-Restaurant 44. Friedrichstrasse 44.



„Karlsruher Hof.“

Heute Abend von 7 Uhr ab:

Spansau.

Frau Sinss.



Gasthof zum Erbprinzen.

Heute Donnerstag, den 18. October:

Wiehelsuppe.



Von Morgens 9 Uhr ab: Luchfleisch mit Sauertraut.

Wiesbaden **Alpenrose.** Ravensburg
Nerostrasse 27. im Württemberg. Allgäu.

Die **Alpenrose** in **Ravensburg** zeigt hierdurch ergebenst an, dass sie neben ihrer **Niederlage** in **Frankfurt a. M.** hier in **Wiesbaden** in der **Nerostrasse 27** eine zweite Verkaufsstelle ihrer **Butter** errichtete.

Strengste Reellität, denkbar billigste Preise und aufmerksamste Bedienung sind die Grundsätze, an welchen sie festhält und die sie eine günstige Aufnahme dieses ihres neuen Unternehmens in **Wiesbaden** erwarten lässt.

Die Preise lauten für:

Centrifugen-Theebutter, das allerfeinste, was es giebt, von Händen unberührt geblieben, per Pfd. Mk. 1.20,
Süßrahm-Tafelbutter, allerbeste Gebirgsware, per Pfd. Mk. 1.15,
Süßrahm-Tafelbutter, feinste, ohne Salz, Mk. 1.10 und Mk. 1.05,
Butterschmalz, von selbst ausgelassener Süßrahm-Butter, per Pfd. Mk. 1.25.

Für die Reinheit der Waare wird Bürgschaft übernommen.

Hochachtungsvoll

Alpenrose.

R. Gerlinghaus.

An Auswärtige directer Versandt ab Ravensburg franco Postnachnahme zu gleichen Preisen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Emmentaler Käs , vollfett, per Pfd. Mk. 1.—,	
vollsaftiger, ächter	
Holländ. Käs , Edamer Kugelkäs	—80,
Holländ. Käs , Gouda, flache Form	—75,
Münster Käs in Staniol	—90,
Fromage de Brie	1.—,
Limburger Käs 43 Pf., Allgäuer Rahmkäs in Staniol 53 Pf., per Stöckle 35—43 Pf., Frühstückskäse 10—12 Pf., Burgkäs 16 Pf., Thüringer 12 Pf.	

Eier zu den billigsten Tagespreisen.

Zahnstraße 6

Aus Kanada-Reinhalten, sowie feinste Tafelbirnen b. z. haben.
Schöne Kessel kumpf- u. centnerw. bill. zu h. Mainzerstr. 66, 11639



Muckerhöhle.
Heute: Metzelsuppe.

16 Pfg. **Neue ital. Maronen.** 16 Pfg.

J. Schaab, Grabenstrasse 3,
Filiatle Gde Bleich- und Seilmundstrasse. 12162

Schellfische.

lebend frisch, per Pfd. 30 Pf. heute Abend eintreffend. 12177

Hch. Elfert, Neugasse 24.

10 Pfund Zwiebeln 40 Pf.

heute Donnerstag, 8 Uhr Morgens, Michelsberg 28, Thorfahrt.

Kochbirnen, das Pfd. 5 Pf., zu h. Schwalbacherstrasse 4, 2. 11495

Zweischen Pfd. 4 Pf. Friedrichstrasse 10, Thoreingang. 12157

Magnum bonum

zum billigsten Tagespreis zu haben Wörthstrasse 3. 12083

Kartoffeln (Magnum bonum),

im Sandboden gewachsen, für den Winterbedarf empfiehlt
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstrasse 71.

Kartoffeln.

Lade Ende dieser Woche zwei Waggons gelbe, sowie einen Wagon blaue Pfälzer Sandkartoffeln aus und empfehle dieselben bereitem Publikum für den Winterbedarf. 12084

Hochachtung

Herm. Kulp,

Gustav-Adolfstrasse 16.

Magnum bonum-Kartoffeln

kumpf- und centnerweise zu haben Moritzstrasse 72. 12186

Kartoffel-Handlung von C. Vorpahl, Webergasse 54, empf.

sämmliche Sorten Kartoffeln zum Winterbedarf in nur guter Qualität.

Verpachtungen

Für Gärtner passend,

ist ein Terrain von 1 1/4 Morgen zu verpachten. Gute Lage und Zufahrt Wasseranschluss. Ginfriedigung. Wohnung anstehend. 11406

Lehmann Strauss, Webergasse 5.

Kaufgesuche

Ein noch gut erhalt. Herren-Pelzmantel

und Pelzfussack zu kaufen gesucht. Offerten unter S. N. 347 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein gut gehendes Victualien- und Spezereigeschäft in bester Lage ist gleich oder später zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12171

Ein schwarzer Gehrock, ein Frack mit Weste, gut erhalten, zu verkaufen. Brustweite 91 Cmt., Taillenlänge 47 Cmt. Karlstrasse 5, 1 r.

Neue Lederschuhe und Samaschen, für mittelgr. Herrn, b. zu verkaufen Friedrichstrasse 12, 2 r.

Vier neue nuss-polirte Betten mit Kopfbarmatzen u. ein neuer Ruhebaum-Schreibtisch billig zu verkaufen Michelsberg 12. 12158

Verschied. Möbel, Betten und Spiegel aller Art, sowie einige Stahlische u. Kunstblätter in eleg. Einrahmung billig zu verkaufen

33. Bleichstrasse 33.

Wiesbaden, den 17. October 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh wurde im fast vollendeten 75. Lebensjahre unser lieber guter Gatte und Vater,

Herr Geheime Regierungs- und Raurath

Moriz Hilf,

Ritter hoher Orden, Ehrenbürger seiner Vaterstadt Limburg a/L.,

von seinem langjährigen, mit großer Geduld ertragenen Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 16. October 1894.

Die Beerdigung findet Freitag, den 19. d. M., Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus auf dem alten Friedhofe statt.

12173

Am 16. October, Nachmittags 2 Uhr, verschied nach kurzem, schwerem Leiden

Johann Ernst Albert Jonkheer von Panhuys,

Ritter des Johanniterordens.

Wiesbaden, den 18. October.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

zurück

Heute Donnerstag

und die darauffolgenden Tage, Vormittags präcis 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags präcis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Fortsetzung

der

großen Damen-Confections-Versteigerung

im Lokale zum

Deutschen Hof,
Goldgasse 2a, 1. Stock.

Es kommen zum Ausgebot:

Jaquetts in allen Größen und Farben, Regemäntel, Abendmäntel, Capes, Wintermäntel, Umhänge, Kindermäntel, eine große Parthie feiner Stoffe für Mäntel, Sammete, Besäße und dergl. mehr.

Sämmtliche Confections-Gegenstände sind von nur feinen Qualitäten und erfolgt der Zuschlag zu jedem Gebot. F 363

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Vorläufige Anzeige.

Infolge Geschäfts-Aufgabe und Wegzug von hier bin ich beauftragt, kommende Woche,

Dienstag

und die folgenden Tage, nachverzeichnete Waaren öffentlich meistbietend zu versteigern:

125 Fenster feine Gardinen in weiß u. crème, Portièren, Tisch- u. Kommodedecken, alle Arten Weiß- und Wollewaaren für Herren, Damen u. Kinder, Kragen, Manschetten, Kindersachen, Handschuhe, Strümpfe, Schürzen in allen Arten, Blousen, Tricottaillen, Kleiderstoffe in Wolle u. Baumwolle, Umschlagetücher u. dergl. mehr.

Vorstehende Waaren sind nur Ia Qualitäten und werden solche auf jedes Gebot zugeschlagen.

Ort der Versteigerung, sowie alles Nähere besagt die am Sonntag erscheinende Annonce. F 363

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Gelegenheitskäufe

(Möbel, Betten etc.)

in meinen Lagerräumen

2b. Kirchgasse 2b.

14 Spiegelschränke (Kunststoffglas) Nr. 85, 55 zweithürige eleg. pol. Kleiderschränke Nr. 55, 14 eleg. Verticows Nr. 55, 12 Gallerieschränke Nr. 24, 32 große Kommoden mit Vordau Nr. 30, 45 polierte Waschkommoden mit Marmor Nr. 40, 25 diverse Herren- und Damen-Schreibtische Nr. 28, elegante Herren-Büreau Nr. 100, 8 reich geschnitzte Ruheb.-Büffets Nr. 150, 35 Auszugstische Nr. 25, mehrere Salontische Nr. 28, 6 Bücherchränke Nr. 62, 6 große Salon-Pfeilerspiegel mit Säulen und Jardinieren Nr. 85, 100 diverse Sophaspiegel, 30 einthürige Kleiderschränke Nr. 20, 25 zweithürige, matt und blank, Nr. 32, 40 Küchenschränke Nr. 26. Ferner 20 compl. lackirte Betten Nr. 58, 75 hochhaupte Ruheb.-Betten mit dreitheil. Ia Kopfaarmatzen Nr. 125, einzelne Rips-, Leder-, Moquet- u. Samettaschen-Sophas in allen Preisen, compl. Salon-Garnituren in Plüsch mit vier Sesseln Nr. 185.

Eigene Werkstätten. — Eigene Fuhrwerk.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator,

Gegr. 1872.

Kirchgasse 2b.

Gegr. 1872.

Gebrauchte Möbel werden in Kauf, Tausch oder zur Auction angenommen. F 363

Quitten

zu verkaufen

Hotel Einhorn, Marktstraße. 11412

Unterricht

Clavierunterricht, grünbl., erth. e. Dame. Näh. i. Tagbl.-Verl. 12138

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Bezugs halb. verl. mein hochr. 6-Zimmer, Etagen-, Geschäfts- u. Zinshaus, fast neu, m. Garten etc., Alles verm., vorz. Lage, dicht a. d. Promenaden, in Frankfurt a. M. unt. äußerst günst. Beding. u. nehme auch ein Grundstück, Baupl., evtl. gute 2. Hyp., in Wiesbaden bel., m. i. Zahl. Selbst. Off. sub H. A. 21 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. erb. F 42

Dominium in Schlesien, Musterwirtschaft, 1700 Morgen groß, dabei 200 Morgen Wiesen, um 750,000 Mk. verkäuflich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12176

Miethgesuche

Vier bis 5 Zimmer und Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, nicht über 800 Mk., sof. zu mietten ges. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 7610
Gesucht ein Zimmer mit Cabinet. Offerten unter H. 4 postlagernd.
Zum 1. November suchen zwei anst. junge Herren ein möbl. Zimmer mit zwei Betten, resp. zwei nebeneinander liegende Zimmer. Off. m. Preisang. u. O. H. 244 an den Tagbl.-Verl. erb.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Colonialwaaren-Geschäft in guter Lage, mit Wohnung, per gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7609
Rorichstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7609

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.
Paulbrunnensstraße 9, 2 Tr., gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten, Hermannstr. 12, 1 Et., möbl. 3. u. 7, 8, 9, 10 u. 12 M. a. h., a. Penf.

Karlstraße 11, 2 St., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 7604
 Louisestraße 12, S. 1 L., gut möbl. Zimmer zu vermieten.
 Nerostraße 32, 2. St., 2 freundlich möbl. Zimmer bei alleinstehender Dame sofort billig zu vermieten. 7606
 Platterstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 7605
 Dümmerberg 2, Frontisp. l., erb. ein anst. Mann billig Logis.
 Walramstraße 23 möbl. Zim., 1-2 Kochgel., b. zu verm. 7602
 Wellstr. 11, Part., schön u. gut möblirtes Parterre-Zimmer sofort an besseren Herrn zu vermieten.
 Bleichstraße 14, 3, eine heizb. Mansarde, auch mit Kost, zu verm. 7603
 Friedrichstraße 9, Vbh. Frontispizwohn., einf. möblirtes Zimmer zu verm.
 Friedrichstraße 14 bei Link erhält reinlicher Arbeiter billiges Logis.
 Meyerergasse 18 erb. kl. Arbeiter Wohnung mit od. ohne Kost. 7607
 Möderallee 22, S. P., l. ein anst. Mädchen o. Mann bill. Logis haben.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Edolphstraße 5 Keller und Werkstatt (monatl. f. 10 Mk.) bis Januar zu vermieten. Näh. Louisestraße 12, S. 1 L.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorkabend eines jeden Samstagtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstgesuche, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Btg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Nach England zwei Kammerjungfern, sowie eine perfekte Köchin; ferner zwei perfekte Köchinnen nach Frankfurt (Lohn 40 Mark), für feines Herrschaftshaus, zwei Küchenhaushälterinnen für Hotel 1. Ranges, Hotelzimmermädchen nach Mainz sucht

Kitter's Bureau, Joh. W. Löh, Webergasse 15.
 Verkäuferin mit guten Zeugnissen gesucht.
 A. Württemberg, Bazar, Ellenbogengasse 10.
 Ein einfaches solides Mädchen wird für eine Brod- und Feinbäckerei als Verkäuferin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12163

Mädchen,

im Kleidermachen geübt, gesucht Moritzstraße 9, Part.
Tüchtige Arbeiterinnen gesucht bei Mme. Lacabanne.

Eine geübte Zäusen- oder Wermelarbeiterin findet sofort dauernde Beschäftigung Taunusstraße 57, Entresol.

Tüchtige Mäntelarbeiterinnen

sofort gesucht.

J. Hertz,
 Langgasse 20/22.

Nähmädchen auf Mäntel zur Ausbülfe sofort gesucht bei 12141
 Frau Münster, Wellstr. 16.

Mädchen l. das Kleidermachen grdl. erl. Moritzstr. 12. Konrady. 11808
 Mädchen f. d. Kleiderm. unentg. erl. Fr. Schötter, Taunusstr. 8, 2 St.
 Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. Moritzstr. 9, P. 9451

Lehrmädchen zum Weißzeugnähen gesucht Wellstr. 10 bei Rückert. 12069

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen 11850
 Schwalbacherstraße 28, Hb. 2 L.

Ein anst. Mädchen kann die Strickerei oder leichte Handarbeit erlernen, dauernde Beschäftigung, Ellenbogengasse 11. Neumann. 11544

Ein angehenbes Bügelmädchen gesucht Steingasse 26, Hinterh. 11782

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Frankstr. 7.

Ein tüchtiges Waschlädchen wird gesucht Adlerstraße 26.

Eine Monatsfrau gesucht. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, Frontspiz.

Reinliche Monatsfrau oder Mädchen gesucht. Näh. Elisabethenstr. 13.

Monatsfrau gesucht Kapellenstraße 2a.

Ein tücht. f. Mädchen tagsüber gef. Ellenbogengasse 7, S. 1 St. L. 12097

Ein sauberes Laufmädchen gef. bei Mme. Lacabanne.

Ein einfaches Mädchen von Morgens 1/8 bis Mittags 1/4 Uhr gesucht 12154
 Abelhaiderstraße 55.

Junges Mädchen tagsüber zu einem Kinde gesucht 12142
 Dambachthal 2 jemand zum Bröckchentragen gesucht.

Eine Kaffeeköchin und ein Spätmädchen gesucht 11135
 Taunusstraße 15.

Köchin, eine jüngere, welche selbstständig die feinere Küche versteht, wird für eine Fremden-Pension gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12165

Fein bürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, gesucht. Nur Solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden Kapellenstraße 53

Zwei Herrschaftsköchinnen für gute Stell. nach England u. Frankreich, eine Pensionsköchin, Kaffeeköchin nach Mainz, Mädchen, w. kochen können, für hier, nach Schwalbach, in den Rheingau u. Kreuznach, eine feinere Stellnerin, verheirat. Hausmädchen u. kräft. Küchenmädchen sucht Grünberg's Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden.

Nach England suche eine gute fein bürgerl. Köchin bei hohem Lohn (Herrschaft hier), n. Holland (Saag u. Rotterdam) suche zwei perf. Köchinnen, nach Russland ein geübtes feineres Zimmermädchen, welches näht, perfect bügelt und serviert, nach Heidelberg zu Herr und Dame ein besseres Mädchen, welches fein bürgerl. kocht, als Stütze, sodann für hier eine gute fein bürgerl. Köchin (24 Mk.), ein besseres Hausmädchen für zwei Damen (vorr. Stelle), drei Alleinmädchen für Herrschaften v. zwei bis vier Pers., ein Alleinmädchen, welches selbstst. kocht, z. Führung d. Haushalts eines Geschäftsmannes, ein perfectes Zimmermädchen für Hotel ersten Ranges, ein einf. Zimmermädchen für Hotel (Aufwärtin) und zwei Küchenmädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen vom Lande gesucht Bleichstraße 15. 10940

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47. 11417

Gesucht ein junges braves Mädchen vom Land, das willig und fleißig ist. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12121

Ein braves Mädchen sofort gesucht Moritzstraße 49, 3. St., zwischen 11-12 u. 3-4 Uhr.

3. geb. Mädchen, w. die feinere Küche gründl. erlernt hat, wird (event. tagsüber) als Stütze oder Halbpens. für kleine Pension gesucht. Abv. Rheinstraße 62, 2. 12040

Ein besseres, nicht zu junges Mädchen, welches nähen kann und leichte Hausarbeit übernimmt, für kleinen Haushalt zum 1. oder 15. November gesucht. Offerten unter G. N. 921 an den Tagbl.-Verlag. 11694

Ein anständiges Mädchen auf gleich gef. Mauerstraße 8, 1. St. r. 12076

Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Langgasse 31, 1. 12080

Ein junges zuverlässiges Alleinmädchen gesucht Rheinstraße 10, Part. 11853

Ein braves Mädchen gesucht Stützstraße 6.

Ein tüchtiges Alleinmädchen,

welches fein bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf den 1. Nov. oder früher gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Adolphstraße 8, 1. St. 12079

Ein junges ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 16, Bäckerladen. 12091

Ein starkes Mädchen w. gesucht. Fr. Schmitt, Kl. Schwalbacherstr. 9. 12078

Mädchen gesucht Schulgasse 15.

Ein Alleinmädchen, das perfect kocht und jede Hausarbeit mit verrichtet zu kleiner Familie gesucht Goethestraße 1 o. 3 Tr. 12150

Zimmermädchen, tüchtig in der Hausarbeit, das gut serviren kann, sofort gesucht, per 1. November ein im Kochen erfahrenes Mädchen, eine Ausbülfe für den ganzen Tag Pension Albani, Kapellenstraße 2.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die Haushaltung gründlich versteht, gute Zeugnisse hat, wird nach Frankfurt a. M. zu einer kleinen Familie gesucht. Näh. Möderstraße 11, Part. 12150

Ein zuverlässiges tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Dohrheimerstraße 3, Offizier-Kasino. 12149

Ein braves tüchtiges Mädchen gesucht Wellstraße 14, 1. St.

Ein braves Mädchen gesucht Wellstr. 9, 2 St.

Ein einfaches kräftiges Dienstmädchen wird bis 1. Nov. gesucht Bleichstraße 15, Part.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen für kleinen Haushalt Zahnstraße 2, 2.

Ein anständiges fleißiges Mädchen gesucht Kapellenstraße 3, Part.

Ein geübtes Mädchen zur selbstständigen Führung eines kl. Haushalts auf 1. Nov. gesucht Langgasse 19, 3.

Gesucht nach Eltville für ein Herrschaftshaus in gute dauernde Stellung ein sehr solides treues Hausmädchen, das Zeugnisse aus feineren Häusern besitzt. Anmeldungen Mainzerstraße 15a, Wiesbaden, nächsten Donnerstag Vormittag 10-12 Uhr. 12161

Gesucht ein Alleinmädchen, das kochen kann, alle Hausarbeiten verrichtet und gute Zeugnisse hat, zum 28. October Kapellenstraße 26a, 2.

Ein Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen, das die fein bgl. Küche u. Hausarbeit versteht, wird zum 1. November gesucht. Meldungen bis 3 Uhr Nachm. Goethestraße 1 a. 3.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann, für eine kleine Familie gesucht. Näh. bei Frau Poths, Karlstraße 20, Mittelbau 1 St. 1.

Ein junges einf. Mädchen gesucht Dohrheimerstraße 6, Part.

Dörner's erstes Central-Bureau,

7. Mühlgasse 7,

sucht zwei Jungfern, welche perfect schneiden und Brautkleid machen können, sowie zwei Kinderfrauen zu kleineren Kindern, vier Hotel-, fünf Restaurations- und mehrere Herrschaftsköchinnen, drei tüchtige Hotelzimmermädchen, Allein- und über zwanzig Küchenmädchen.

Bücher-Stellung. Nöth. Friedrichstr. 44, Erb. 2 St.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 18. October 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die kluge Käthe.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Husav-Adolf-Frauen-Verein. 8 Uhr: Beginn der Arbeitsstunden.
Conservatorium für Musik, Rheinstraße 54. 7 Uhr: Vortrags-Übung.
Schützen-Gesellschaft Teuf. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kirturnen.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringturnen der act. Turner u. Jünglinge.
Stemmen- und Ring-Club Minicilia. Abends 8 1/2 Uhr: Stemmen.
Stenographen-Club nach Stofje. 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Sitzer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Lehrkräuter-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Pfaffen-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammll.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Gesangsverein Siederkranz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Siederkranz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Kriegerverein Germania-Allemania. Abends: Gesangsprobe.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäder-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung.

Banknoten,

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Reichsbank.
 Badische Bank.
 Bank für Süddeutschland.
 Bayerische Notenbank.

Frankfurter Bank.
 Sächsische Bank zu Dresden.
 Württembergische Notenbank.

Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Crefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Stralsburg i. C., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten,

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).
 Landständische Bank in Baugen (nur im Königreich Sachsen).
 Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
 Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Kartoffeln für das städt. Krankenhaus hier, im Bureau daselbst, Vormittags 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 483, S. 6.)

Versteigerung von Damen- und Kinder-Mänteln zc. im Auctionslocale Adolphstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 486, S. 2.)

Versteigerung von versch. Faß- und Flaschenweinen im Restaurant Dienstbach, Geisbergstraße 3, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 486, S. 2.)

Fortsetzung und Schluß der Gemälde-Auction im Laden Bärenstraße 6, Vorm. von 11—1 Uhr. (S. Tagbl. 486, S. 17.)

Fortsetzung der Damen-Mäntel-Versteigerung im Locale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 486, S. 21.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischenbeck **W. Seher**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Postdampfer „Thuringia“ ist am 14. October von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Slavonia“, von Newyork nach Stettin zurückkehrend, ist am 15. October, 10 Uhr Morgens, in Gothenburg eingetroffen. Dampfer „Hispania“, von Hamburg nach Montreal bestimmt, ist am 15. October, 5 Uhr Morgens, in Antwerpen angekommen. Postdampfer „Gremont“, von West-Indien nach Hamburg zurückkehrend, ist am 14. October, 9 Uhr Abends, in Havre angekommen. Postdampfer „Balefia“ ist am 15. October von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Bavaria“ ist am 15. Oct., Nachmittags 3 Uhr, von Hamburg via Havre nach West-Indien abgegangen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 16. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer ^{*)} (Millimeter) .	748,2	751,3	753,1	750,9
Thermometer (Celsius) . .	5,9	6,9	6,9	6,6
Dampfspannung (Millimeter) .	5,8	5,8	6,3	6,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	84	79	84	82
Windrichtung u. Windstärke {	W. mäßig.	N.W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	—	—

^{*)} Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

19. Oct.: bedeckt, lebhaft windig, Regenfälle, kühl.

18. Oct.: Sonnenaufg. 6 Uhr 39 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 3 Min.

Omnibus-Verbindung Erbenheim-Wallau u. zurück.

Ab Erbenheim: Morgens 12⁰⁰, Nachm. 3⁰⁰, Abends 7⁰⁰.
 Ab Wallau: Morgens 9⁰⁰, Mittags 12⁰⁰, Abends 6⁰⁰.
 Ab Nordenstadter Weg: Morgens 12⁰⁰, Nachm. 3⁰⁰, Abends 7⁰⁰.
 Ab Dellenheimer Weg: Morgens 12⁰⁰, Nachm. 3⁰⁰, Abends 8⁰⁰.
 Ankunft in Wallau: Morgens 12⁰⁰, Nachm. 4⁰⁰, Abends 8⁰⁰.
 Die Morgenfahrt nur an jedem Dienstag, Freitag, Sonn- und Feiertag.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 18. Oct., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lüstne**

1. Grosser Marsch in H-moll Frz. Schubert.
2. Vorspiel zu „Djamileh“ Bizet.
3. Einleitung zum 3. Akt und Chor aus „Lohengrin“ Wagner.
4. Zwei ungar. Tänze (No. 15 und No. 21) Brahms.
5. Ouverture zu „Egmont“ Beethoven.
6. Träumerei aus „Kinderszenen“ Schumann.
7. Fantasie aus „Cavalleria rusticana“ Mascagni.
8. Kaiser-Walzer Joh. Straus.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert**.

1. Ouverture zu „Der Schauspieldirector“ Mozart.
2. C'étais un reve, Méditation Frz. Behr.
3. Münchner Kind'n, Walzer Ebner.
4. Duett und Finale aus „Martha“ Flotow.
5. Ouverture zu „Fierrabras“ Frz. Schubert.
6. Idylle aus „Die Pfahlbauer“ Freudenberg.
7. Nervös, Polka Ziehrer.
8. Wiener Volksmusik, Potpourri Komzak.

Königliche Schauspiele.

Das Königl. Theater bleibt Donnerstag, den 18. Oct. cr., geschlossen.
 Freitag, 19. October. 186. Vorstellung. Neu einstudirt: **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg**. Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 1/2 Uhr. — Mittelpreise.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 18. Oct. 15. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig.
Die kluge Käthe. Lustspiel in 4 Akten von Hans Dlden. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Freitag, 19. Oct.: **Madame Sans-Gêne**.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Madame Sans-Gêne. — Freitag: Der Wildschütz.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Tannhäuser. — Freitag: Jilid und Flok. — Schauspielhaus. Donnerstag: Charles's Tante. Vorher: Furcht vor der Freude. — Freitag: Der Obersteiger.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg.,
für Auswärts 75 Pfg.

No. 486.

Bezirks-Genusspacher No. 52.

Donnerstag, den 18. October

Bezirks-Genusspacher No. 52.

1894.

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

König Alexander von Serbien

teuf gestern zum Besuche unseres Kaisers in Berlin ein. Die Ginen, allen voran die russischen Zeitungen, bemühen sich, diese Thatsache als eine politisch hochbedeutungsvolle hinzustellen; die Anderen sehen in jenem Besuch einen bloßen Akt der Höflichkeit, eine Visite, die der serbische König bisher veräußert habe und nun nachhole. Wir glauben, daß die Wahrheit, wie sie es gewöhnheitsgemäß thut, auch hier in der Mitte liegt. Der junge Alexander hat, nachdem er mit den russenfreundlichen Radikalen brechen mußte, immer mehr die Notwendigkeit empfunden, da eine Sänke zu suchen, wo diese Festigkeit, Sicherheit und Dauer verließ, beim Dreißigsten der heute der ruhende Pol in der politischen Erscheinungen flucht ist. Die Erkenntnis jener Notwendigkeit hat dem letzten Jahrgang der serbischen Politik unverkennbar ihren Stempel aufgedrückt, und infolgedessen ist allerdings der Besuch, den Alexander seinem dem österreichischen und dem deutschen Herrscher abstattet, nichts Welterschütterndes, sondern nur das letzte Glied in einer Kette von Erscheinungen. Sicherlich wird bei diesen Besuchen keine „Geschichte gemacht“ werden, aber sie sind doch ein Kennzeichen, daß man in Serbien den politischen Phantasien und Phantasien keinen Spielraum mehr geben will, daß die serbische Politik in normalen, ruhigen, friedlichem Fahrwasser mit fester Hand weiter geleitet werden soll.

Der junge Alexander, der jüngste der regierenden europäischen Souveräne, kann eines freundlichen, ja herzlichen Empfanges in Deutschland sicher sein. Niemand wird dem jugendlichen Fürsten seine Sympathie verweigern können, denn was er in der kurzen Zeit seiner Regierung gethan hat, dient dem Frieden seines Landes, dem Frieden jenes gesammten Länderkomplexes, der nur zu viel Grund gab, als der Wetterwind Europas bezeichnet zu werden.

Es bleibt hierbei ganz gleich, ob der junge Fürst selbst, als sein Vater Milan, ob sonst Jemand die treibende, die leitende Kraft ist. Niemand darf von einem achtzehnjährigen Jüngling politische Großthaten verlangen, und Regenten sind nicht danach zu beurtheilen, was durch sie, sondern was unter ihnen geschieht. Sicherlich wäre auch die Annahme falsch, daß der junge Fürst ein willkürliches Werkzeug in der Hand Anderer sei. Nicht die Jahre, sondern die Ereignisse machen den Mann, und Alexanders Lebensjahre gäßen doppelt, es waren Kriegsjahre!

König Alexander ist körperlich wie geistig weit über seine Jahre entwickelt. Er hat die Seligkeit, „ein Kind noch zu sein“, nicht kennen gelernt. Er „spielte“ nie „mit Scepter und Krone und Stern“; aus den barocksten Spielen der Kindheit ist ihm früh der bittere Ernst des Lebens.

Des Lebens harte Schule hat seinen Geist, seinen Körper geformt. Der junge Fürst ist eine kräftige, starke, männliche Gestalt, ein vorzüglicher Reiter, Schwimmer und — Radfahrer. Seine Erziehung war eine streng militärische, und doch ist seine geistige Ausbildung dabei keineswegs zu kurz gekommen. Die französische Sprache spricht der Fürst geklärt wie seine Muttersprache, und auch die deutsche beherrscht er einigermaßen, sollen doch die deutschen Kaiser seine Lieblingsleser sein.

Der Lauf der Ereignisse hat dem so viel verurteilten Staatsfürsten, den der junge Mann am 1. April des Jahres 1893 mit jedem Muthe wagte, Recht gegeben. Jener Mut, gepaart mit der abwägenden Vorsicht, die dem jungen Fürsten eigen ist, läßt der künftigen Entwicklung Serbiens ein günstiges Prognose stellen. Es ist kein Zweifel mehr, daß die unruhigen Tage des jetzigen liberalen Ministeriums gezählt sind, daß die Regierung über kurz oder lang an die entscheidenden österreichisch-ungarischen Fortschrittsliberalen übergehen wird. Hoffentlich wird das die letzte der Umwälzungen sein, die der serbische Staat in der nächsten Zeit durchzumachen hat. Deutschland gönnt und wünscht dem Serbenvolke eine ruhige, ungestörte Fortentwicklung. Die Serbifizierung geordneter, geistiger Verhältnisse auf der Balkanhalbinsel ist ein hoher Gewinn für die Sache des europäischen Friedens!

Deutsches Reich.

* **Neber den Entwurf zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs** wird geschrien: Der Entwurf, wie er in der vorherige Woche vermittelst der Kommission vorgelegt war, enthält mit neun Paragraphen, die indessen auf Grund der von der Kommission gegebenen Anregungen wohl eine weitere Ergänzung finden dürften. Besonders eingehend sind die Bestimmungen, die sich gegen schädliche Werbeflächen mit unruhigen Angaben über Beschaffenheit, Preis, Herkunft und Umfang der Waaren, Scheinverträge und Scheinabkündigungen richten. Derartige Ausrichtungen sollen nicht allein unter Strafe gestellt, sondern auch vollständig verboten werden. Weitere Strafbestimmungen richten sich gegen Quantitätsverfälschungen, Gewichtsverfälschungen, Nachahmungen und Fälschungen von Marken, Firmen- und Geschäftszeichen, endlich gegen jede

Verabwürdigung des ehrlichen Geschäftsmannes durch Konkurrenzumstände, auch wenn dadurch keine unmittelbare Kreditgefährdung oder sonstige finanzielle Schädigung des Betroffenen nachweisbar herbeigeführt worden ist. Endlich enthält der Entwurf scharfe Strafbestimmungen gegen Diebstahl, die sich auf unzulässige Weile in den Besitz des Kundenverzeichnisses eines Geschäftsmannes legen, um dem letzteren mit Hilfe dieses Verzeichnisses die Kunden abhandeln zu machen. Auch die nichtbräutliche Benutzung von Handelsgeheimnissen soll streng bestraft werden. In den meisten Fällen bedarf es keines Nachweises einer erlittenen Vermögensschädigung.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 18. October.

— **Zur Erinnerung.** Der 18. October, der Tag der Völkerrückkehr des Reichs, der Enthüllung des Nationaldenkmals im Jubiläumspark zu Berlin (1884), der Stiftung des Doppel- und Alsen-Kreuzes (1884) und so vieler anderer weltgeschichtlicher Ereignisse ist auch der Geburtstag Kaiser Friedrichs (1831), des allseits dahingehenden Lieblings des deutschen Volkes. Es genügt, an den edlen Mann zu erinnern, um sofort vor unseren Augen das Bildnis des Mannes emporzurufen zu lassen, den mit Stolz und Begeisterung „unsern Fritz“ nannte. Ein treu Gedächtnis wird ihm das deutsche Volk alle Zeit bewahren.

— **Das Festen im Kurhause** aus Anlaß der Einweihung des neuen königlichen Theaters hatte gestern Nachmittag etwas 300 Personen im prächtig geschmückten großen Saale vereinigt. Die Bühne des Kaisers stand im Hintergrund des Saales in einem Vorberühnen, und zahlreiche Holzen und Wappen zierten die Säulengänge zu beiden Seiten des Festraumes. An der Ehren- tisch hatten u. A. Maj. genossen die Herren Oberpräsident von Rügen, Reg.-Präsident v. Tappert, Oberbürgermeister Dr. v. Zell, Stadtverordneten-Vorsteher Schellert, Prof. Dr. A. Friesen, Intendant und Kammerherr v. Hülsen, die Erbauer des neuen königlichen Theaters, Herren Baurath Feller und Helmer aus Wien, die Theater-Intendanten Herren Wallin aus Mannheim, Wronker v. Schellendorf aus Weimar, v. Büttlich aus Stuttgart. — Nach dem zweiten Gang erhob sich Herr Oberbürgermeister Dr. v. Zell, um in kurzen, treffenden Worten den Kaiserstisch anzusprechen. Er sagte, es sei ihm ein Herzensbedürfnis, des huldvollen Entgegenkommens Er. Maj. des Kaisers zu gedenken, welches Allerhöchstdenke in jeder Weise bezeugt habe. Das Erscheinen des Monarchen bei dem Feste am Dienstag habe demselben erst die rechte Weile gegeben. Er — Redner — wüßte nicht den richtigen Ausdruck, um den Eindruck zu schildern, welchen die Theilnahme des Kaiserhofes an unserem schönen Feste gemacht, und es lehnte ihm an Worten, den Dank abzugeben, den Wiesbaden dafür dem Kaiser schulde. Er fordere die Veranlassung auf, die Verherrlichung der Liebe und dankbarer Gedächtnis zusammenzuführen in den Ruf: Se. Maj. unser allergnädigster Kaiser, er lebe hoch, hoch, hoch! Das Goh auf Se. Majestät fand begeisterten Widerhall. Herr Stadtverordneten-Vorsteher Geh. Hofrath Prof. Dr. A. Friesen legte die Weile der Trinkspiele fort, indem er sein Glas den Gästen, den Männern der Kunst und Wissenschaft aus Reich und Fern weichte, dabei ebenfalls des herrlichen Gedächtnis gedenkend, den die Allerhöchste Anwesenheit dem nun hinter uns liegenden Feste gegeben, und versprechend, daß Wiesbaden auch fernhin der Kunst und Wissenschaft allezeit eine würdige Stätte bereiten werde. Namens der Gäste dankte Herr Intendant Brossart v. Schellendorf aus Weimar. Er beglückwünschte die Stadt Wiesbaden zu ihrem herrlichen Theaterbau und zu dem Leiter der königlichen Bühne, der, befehl von edel künstlerischen Geiste und jugendlicher Zucht, an der Spitze derselben stehe und Gemüth dafür biete, daß die idealen Kunstbestrebungen hochgehalten würden gegenüber einem umgehenden Realismus der Neuzeit, der nichts gemein habe mit den geistlichen Traditionen der Gloriezeiten früherer Zeit. Wirkliche Kunst solle sich über die Wirklichkeit erheben, über den Stand und Schicksal des Alltagslebens. Die Aufgabe der Kunst habe schon Aristoteles erkannt, und Schiller habe sie in seiner Brant von Weimar so herrlich bezeugt. Herr Stadtrath Wartling toastete auf die Herren Feller und Helmer, deren großartigen Werkes gedauert, welches dieselben in unserem Theater-Neubau geschaffen. Redner erkannte unter diesem lauten Beifall die hervorragende Bedeutung der genannten Künstler speziell für den Theaterbau an und sprach ihnen den Dank der Stadt aus, die sich großartigen Kasse, so tüchtige Meister der Baukunst zu haben, denen es gelungen sei, in verhältnismäßig kurzer Zeit und mit einer nie dagewesenen Pünktlichkeit dies schwierige, nun in vollendeter Schöpfung dastehende Haus zu schaffen. Herr Bürgermeister Geh. weichte seinen von ehrlicher Begeisterung getragenen Trinkpruch dem Intendanten des kgl. Theaters, Herrn Kammerherrn v. Hülsen als Demjenigen, welcher der toden Güte erst den lebendigen Geist einhauchen solle, der nicht nur durch die Gnade des Kaisers bewiesen sei, in erster Linie an der Spitze des von ihm geleiteten Kunstinstituts zu stehen, sondern auch vermöge der Veranlassung seines künstlerischen und bürgerlichen Geistes. Herr Intendant Kammerherr v. Hülsen lehnte den ihm gesagten Dank an seinen Vater und seinen Personalis ab, von dem er hoffe, daß es auch fernhin mit bewährter Treue hinter ihm stehen werde, gedachte des feinfühligsten Verhältnisses, dem er in den hiesigen künftigen möglichen Kreisen von Anbeginn seiner Wirkksamkeit hier begegnet, und der Opferwilligkeit der hiesigen Körperschaft im Hinblick auf die erweiterten Ziele, die er sich bei seiner Aufgabe gestellt. Er schloß mit einem Hoch auf die Spitze der Stadtver-
einung, die Herrn Oberbürgermeister Dr. v. Zell und Stadtverord-

neten-Vorsteher Geh. Hofrath Professor Dr. Friesen. Herr Baurath Helmer warf einen Blick auf die Bangei, während welcher er genugsam Gelegenheit gefunden habe, von Wiesbaden und seiner Einwohner- schaft den allseitigen Eindruck zu gewinnen. Insbesondere regte dies auch von den Mitgliedern der Theater-Neubau-Deputation, deren ziel- bewusste Beschlüsse es allein ermöglicht hätten, den Bau binnen der gestrichen Frist künftighin fertig zu stellen, an dem alle, Künstler und Meister, ihr Bestes eingesetzt hätten. Redner schloß mit dem Wunsch, daß das neue Theater dem Kunstsinne eine rechte Heimstätte werden und daß die Wiesbadener ihr Theater auch lieb gewinnen möchten. Die mehrmals beifällig unterbrochene Ansprache klang in ein Hoch auf die Theater-Neubau-Deputation aus. Dem Meigen der offiziellen Tischreden beschloß Herr Baurath Feller aus Wien mit einem herzlich empfundenen Trinkpruch auf die Künstler, die Industriellen und die Handwerkermeister, welche am Theaterbau thätig waren. Er erwähnte dabei, unter lebhafter Zustimmung der Versammelten, mit innigen Worten der Anerkennung der Thätigkeit des Herrn Reichthum Roth, des unermüdlichen Sekretärs, der sein ganzes Können mit solcher Hingabe geopfert, um die ihm ge- stellte verantwortungsvolle, schwierige Aufgabe zu gutem Gelingen zu führen. — Inzwischen war die Stimmung der Tischeben eine recht gehobene geworden, wozu selbstredend die vorzügliche Küche und die trefflichen Reden des kaiserschen Restaurants das Wesentlichste beitrugen. Herr Roth hatte zu dem Gassen folgende anderseits Speisefolge zusammenge stellt: Ochsenkopfsuppe. — Seegrünenschnitten auf römische Art. — Lendenbraten, garnirt mit Gemüsen. — Zehnloser Füllung in Blätterteig. — Französische Griesen in Butter, Radelschnitzel. — Junge Gans, gebraten, Salat und eingemachte Früchte. — Färsch-Pasteten, Gebäck. — Röhre und Butter. — Früchte und Nachtisch. — Getrunken wurde: 1889er Keller- heimer, 1888er Gantenac, 1886er Giesenheimer Müllers und Kellerst. Gegen 5 Uhr wurde die Tafel aufgehoben, welche den Festlich- keiten zur Einweihung des neuen Theaters einen recht positiven Abschluß gab. Sie war gewissermaßen das nachträgliche Nichts für die Banale, gleichgültig aber gab sie auch den durch andere Beziehungen anstößiger oder außerordentlicher Natur an dem Zustandekommen des Theater-Neubaus interessierten Kreisen, den Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordneten-Versam- lung, welche vollständig am Plage waren, den Vorstehern der hiesigen Spezial-Verwaltungen, mehreren Mitgliedern des kgl. Theaters, den ersten Bureaudeuten des Magistrats, den Leitern der hiesigen Schulen und anderen geladenen Gästen Gelegenheit, sich des vorzüglich feierlichen Ereignisses der Theater-Einweihung noch einmal herzlich zu freuen, von dem für die Zukunft Wies- badens so Vieles erhofft wird.

— **Die Fiedlingsuppe des Kaisers.** Die im Sommer bereitet wird, zur Zeit, wenn es frische Gurken, Stachelbeeren und gute Kirsche gibt, in ihrer reichhaltigen Zusammensetzung folgende: Ein paar Rinde voll junger Blätter von roten Rüben, etwas Schnittlauch und Fenchelblätter werden in gesalzenem Wasser ausgekocht und, nachdem letzteres rein abgeseiht, fest gekocht und in eine Suppenterrine gegeben. Dann werden 1/2 Liter saure Gurkenbrühe und ebenso viel Quas (aus gegohrenem Sauerkraut hergestellt) darübergegossen und die Terrine in Eis gestellt. Darauf werden zwei kleine frische oder saure Gurken abgehaut und in Würfel gehackt, ebenso 400 Gramm gegarbeltes erlesenes Stroh- fisch. Beides wird wieder in die Terrine geschüttet und dann da- rauf etwas fein gehackter Schnittlauch und etwas Fenchelblätter gestreut. Eine Stunde vor dem Anrichten preßt man dazu noch 1/2 Liter gute saure Sahne durch ein Tuch, vermischt dieselbe mit den Kräutern u. s. w. mit 60 Stück Strohbohnen und schüttet endlich noch 6 hartgekochte, in Stücke geschnittene Eier, sowie ein Stüchchen Eis hinzu. Besonders kommt es dann darauf an, daß die Suppe so kalt wie möglich angerichtet wird.

— **Im Proß Kurhenschen-Reinbad** ist, wie man uns aus Berlin berichtet, durch das gestern veränderte Urteil vom 10. d. M. Beweis befohlen worden. Näherer Bericht folgt.

— **Bei der zwangswise Versteigerung** der zur Kon- furrenz des Herrn Ludwig Kramm gehörenden Immobilien bestehend in einem an der Balkmühlstraße gelegenen gewerblichen Wohnhaus mit Frontgiebel, einem einstöckigen Stall mit Knechtst, einem einstöckigen Laden am Wohnhause, einer Wäscherei, einer Kegelbahn, einem gewerblichen Anbau am Wohnhause mit Knechtst, Veranda und Hofraum, sowie 8 A 41,50 Quadratmeter Acker Ackerberg, 1r Gemarkung, zusammen 52,000 M. tagirt, blieb Herr Oberbürgermeister Schellert mit 45,000 M. Registrator.

— **Nichtraucherverbot.** Im Nichtraucherstahl (Goupé für Nichtraucher) ist das Rauchen verboten; das ist wohl bekannt. Ein Berliner Landgericht hat dahin erkannt, daß nicht nur das Rauchen in einem Nichtraucherstahl strafbar sei, sondern auch der Fall strafbar sein, der ein solches Verbot auch nur mit einer treibenden Cigarette in der Hand betriff.

Verins-Nachrichten.

(Aus der Verins-Nachrichten werden hierüber berichtet aufgenommen.)

* Der Klub „Gehelweh“ bezieht am Sonntag, den 21. Oct., Abends präzis 8 Uhr, sein 2. Stiftungsfest in der feierlich geschmückten Turnhalle, Blatterstraße 16. Das aus 15 Mann bestehende Programm, welches sich aus Lenor- und Barion-Edels, Duetten u. s. w. zusammenstellt, weist ferner die musikalische Operette „Der Bogd- bauer“ sowie das auf den Gassenmusik mit in größtem Maße ansehnliche Singpiel „Das Singpielchen“ an. Durch ausgelagerte Koncertkräfte werden Mitglieder der Verins Kapelle die Bausen aus- füllen und später zum Tanz aufspielen. Es ist somit aus die- mal Alles aufgegeben, um den Gästen genussreiche Stunden zu bereiten.

* **Schierstein, 14. October.** Der Plan, in unserem Orte eine Wasserleitung zu bauen, geht seiner Verwirklichung entgegen, da die Verhandlungen, welche mit Herrn Ingenieur Deller aus Gens geführt wurden, so weit fortgeschritten sind, daß demnächst mit diesem Herrn der Vertrag abgeschlossen werden soll.

